
Ford**Fiesta**
Betriebsanleitung
Feel the difference
Ford

Teilenummer: 9V2J-19A321-AHA (CG3545de) 10/2008 20081112134643



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.............7
Erläuterung der Symbole.........................7
Teile und Zubehör.....................................7

Kurzübersicht

Kurzübersicht..10

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze...19
Sitzpositionen für Kindersitze................20
Kindersicherheitspolster........................22
ISOFIX-Verankerungspunkte................23
Kindersicherung......................................24

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.........................25
Anlegen der Sicherheitsgurte...............27
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte..................................28
Gurtwarner...28
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.........................28
Beifahrer-Airbag abschalten.................29

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.................................30
Verwenden des Schlüssels...................30
Programmieren der Funk-Fernbedienung..........................30
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung..........................30

Schlösser

Ver- und Entriegeln.................................32
Schlüssellose Entriegelung....................34

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.........................37
Codierte Schlüssel.................................37
Wegfahrsperre aktivieren......................37
Wegfahrsperre deaktivieren..................37

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.........................38
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage..........................38
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage..........................38

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.........................39
Bedienung des Audiosystems..............39
Sprachsteuerung...................................40

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer....................................41
Scheibenwaschanlage...........................42
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....................................43
Einstellen der Windschutzscheiben-Waschdüsen..44
Prüfen der Wischerblätter.....................44
Wechseln der Wischerblätter...............44

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung...................46
Scheinwerferautomatik..........................47
Nebelscheinwerfer.................................47
Nebelleuchten hinten............................47
Leuchtweitenregulierung.......................48
Warnblinkleuchten.................................49
Blinkleuchten..49
Innenleuchten...49
Scheinwerfer ausbauen.........................50
Wechsel von Glühlampen.....................50

Inhaltsverzeichnis

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation..................55

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber......................56
Außenspiegel..57
Elektrische Außenspiegel......................58
Spiegel mit Abblendautomatik..............58

Instrumente

Anzeigen..59
Warnleuchten und Anzeigen................59
Akustische Warnungen und Meldungen..63

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen......................64
Bordcomputer..69
Persönliche Einstellungen......................69
Informationsmeldungen.........................70

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.........................75
Belüftungsdüsen....................................75
Manuelle Klimaanlage............................76
Automatische Klimaanlage....................78
Beheizte Fenster und Spiegel...............80

Sitze

Korrektes Sitzen.....................................81
Kopfstützen...81
Manuelle Sitzverstellung........................82
Rücksitze...83
Sitzheizung..83

Komfortausstattung

Sonnenblenden.......................................85
Uhr...85
Getränkehalter..85
Zigarettenanzünder................................85
Staufächer...85
Kartenfächer...86
Brillenhalter..86
Mautlesegerät..86
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)..87
USB-Schnittstelle....................................87
Halter - Navigationssystem...................87

Starten des Motors

Allgemeine Informationen......................89
Schlüsselloses Startsystem...................89
Lenkradschloss......................................90
Starten des Benzinmotors....................90
Starten des Dieselmotors.......................91
Dieselpartikelfilter (DPF)........................92

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise................................93
Kraftstoffqualität - Benzin......................93
Kraftstoffqualität - Diesel........................93
Tankdeckel..93
Katalysator..94
Betanken...95
Kraftstoffverbrauch...............................95
Technische Daten..................................95

Getriebe

Schaltgetriebe...97
Automatikgetriebe.................................97

Bremsen

Funktionsbeschreibung........................100
Hinweise zum Fahren mit ABS............100
Handbremse...100

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung........................101
Verwenden der Stabilitätsregelung.....101

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung........................102
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Einparkhilfe hinten...102
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit vordere und hintere Einparkhilfe..103

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung........................105
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.............105

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen....................107
Gepäckabdeckungen...........................107
Dachträger und Gepäckträger............107

Abschleppen

Anhängerbetrieb..................................108
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung................108

Hinweise zum Fahren

Einfahren..112
Durchqueren von Wasser.....................112

Notfallausrüstung

Verbandskasten....................................113
Warndreieck...113

Status nach einem Unfall

Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems...........................114

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....115
Wechsel von Sicherungen....................115
Tabelle zu Sicherungen........................116

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.................................123
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern..123

Wartung

Allgemeine Informationen....................125
Öffnen und Schließen der Motorhaube.......................................126
Motorraum-Übersicht - 1.25L Duratec-16V (Sigma)/1.4L Duratec-16V (Sigma).........................127
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)............128
Motorraum-Übersicht - 1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel...............129
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel................131
Motorölmessstab - 1.25L Duratec-16V (Sigma)/1.4L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)..132
Motorölmessstab - 1.4L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel..132
Prüfen des Motoröls............................132
Prüfen des Kühlmittels..........................133
Prüfen der Waschflüssigkeit................134
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen..134
Technische Daten................................135

Fahrzeugpflege

Außenreinigung....................................138
Innenreinigung......................................138
Reparatur kleinerer Lackschäden......139

Fahrzeugbatterie

Verwenden von Überbrückungskabeln......................140
Batterie-Anschlusspunkte....................141

Inhaltsverzeichnis

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen....................142
Radwechsel..142
Reifenreparaturkit..................................147
Reifenpflege...151
Verwenden von Winterreifen...............152
Verwenden von Schneeketten...........152
Technische Daten.................................152

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.............155
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN)..155

Technische Daten

Technische Daten.................................156

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem......................................160

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät..........................161

Diebstahlsicherung

Keycode...165

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste...166
Bass-/Höhenregler................................166
Balance-/Überblendregler...................166
Wellenbereich-Taste.............................166
Sendersuchlauf.....................................166
Stationstasten.......................................167
Autostore-Taste.....................................167
Verkehrsdurchsagen............................168

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....169
Regionalmodus (REG).........................169
Alternativ-Frequenzen..........................169
Nachrichten...170

CD-Spieler

CD-Wiedergabe....................................171
Titelwahl...171
Schneller Vor- und Rücklauf.................171
Zufallswiedergabe.................................171
CD-Titel wiederholen.............................172
CD-Titelsuchlauf....................................172
MP3-Datei-Wiedergabe.......................172
MP3-Display-Optionen.........................175
CD-Wiedergabe beenden...................175

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)..176

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.................177

Telefon

Allgemeine Informationen....................178
Telefon – Einrichtung.............................178
Bluetooth –Einrichtung..........................179
Telefon – Bedienung.............................180
Bedienung des Telefons......................180

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung........................183
Verwenden der Sprachsteuerung......183
Audiogerät-Befehle...............................184
Befehle – Telefon..................................192
Befehle der Innenraumklimatisierung 197

Konnektivität

Allgemeine Informationen...................200

Anschließen eines externen Geräts 201
Verwendung eines USB-Geräts 202
Verwendung eines iPods 203

Navigationssystem – Einführung

Verkehrssicherheit 205

Navigationssystem

Erste Schritte 206

Anhänge

Typengenehmigungen 208
Typengenehmigungen 208
Typengenehmigungen 208
Elektromagnetische Verträglichkeit 209

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG


Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

Beachte: *In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Geben Sie diese Bedienungsanleitung beim Wiederverkauf Ihres Fahrzeugs weiter. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG


Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT


Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug





Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

TEILE UND ZUBEHÖR

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtreparaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

- Motorhaube
- Kotflügel
- Türen
- Kofferraumdeckel



E102435

Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger



E102436

Außenspiegel



E102437

Scheibe

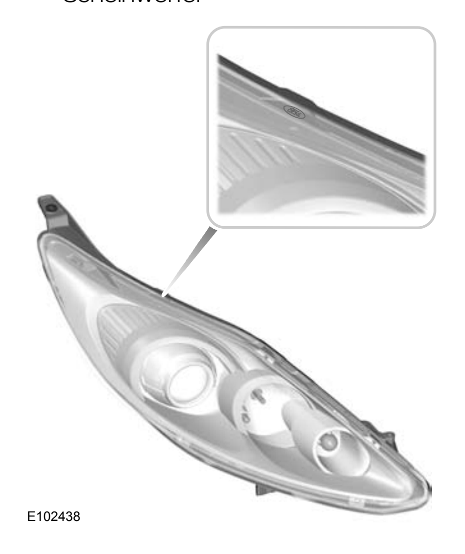
- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe



E89939

Beleuchtung

- Rückleuchten
- Scheinwerfer

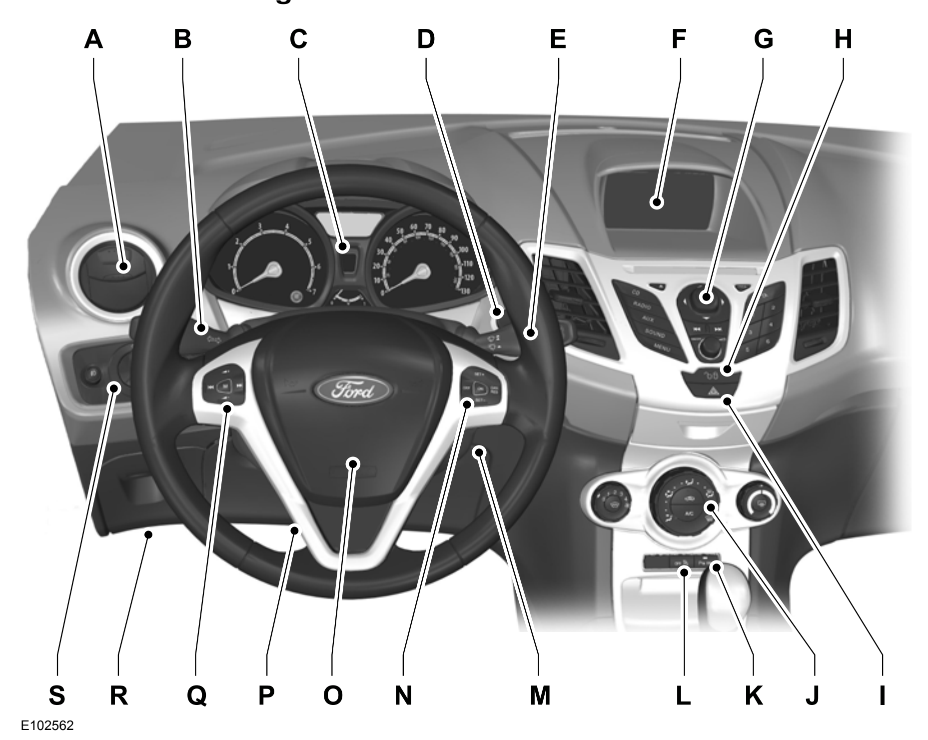


E102438

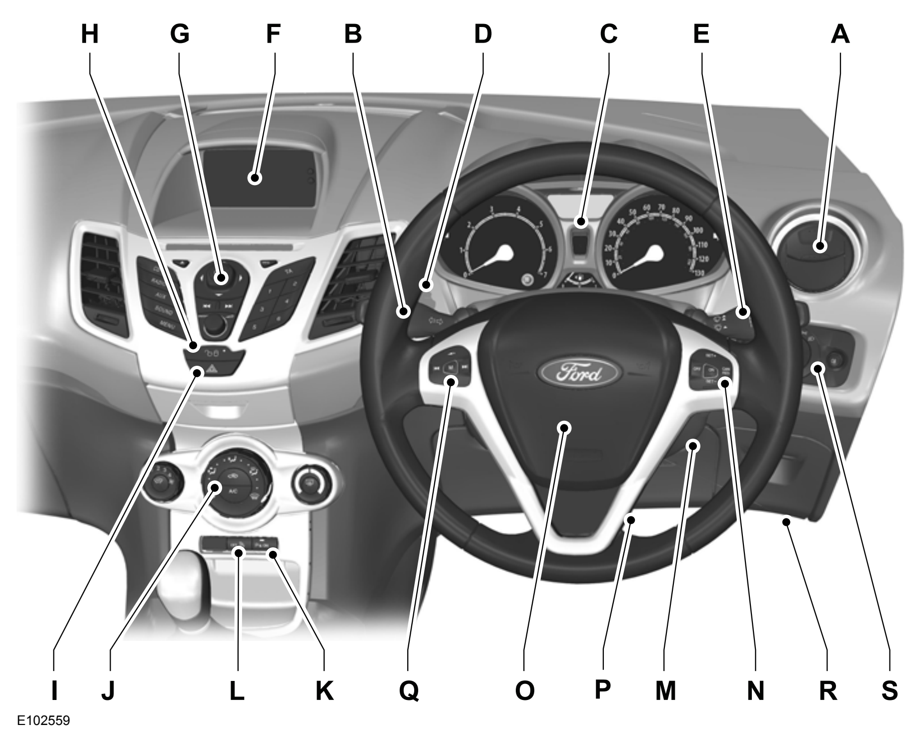
KURZÜBERSICHT

Instrumententafel-Übersicht

Linkslenker-Fahrzeuge



Rechtslenker-Fahrzeuge



A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 75).

B Mehrfunktionshebel: Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 49). Fernlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 46). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 40). Siehe **Bordcomputer** (Seite 69).

C Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 59). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 59).

D Starttaste Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 89).

E Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 41).

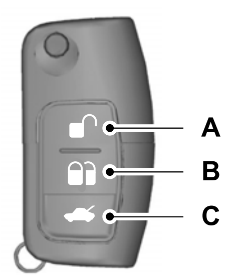
F Multifunktionsanzeige.

G Audiogerät Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 161).

H	Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).
I	Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 49).
J	Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 75).
K	Kartenhalter oder Warnleuchte bzw. Schalter - Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 102).
L	Kartenhalter oder Warnleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerairbags. Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 29).
M	Lenkzündschloss
N	Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 105).
O	Hupe
P	Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 39).
Q	Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 39).
R	Entriegelungshebel – Motorhaube Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 126).
S	Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 46). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 47). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelleuchten hinten** (Seite 47).

Verriegeln und Entriegeln

Fahrzeug entriegeln



E71963

A	Entriegeln
B	Verriegeln
C	Kofferraum entriegeln

Zum Entriegeln des Fahrzeugs Entriegelungstaste einmal drücken. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 30).

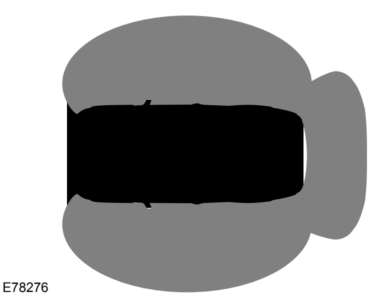
Zum Aktivieren der Zentralverriegelung Entriegelungstaste einmal drücken.

Zum Aktivieren der Doppelverriegelung Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Zum Entriegeln des Gepäckraums Heckklappen-Entriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).

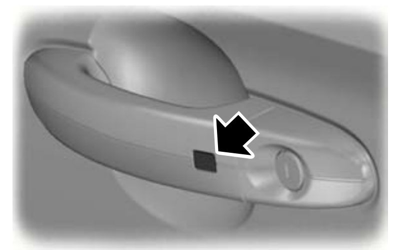
Schlüssellose Entriegelung



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

Fahrzeug verriegeln

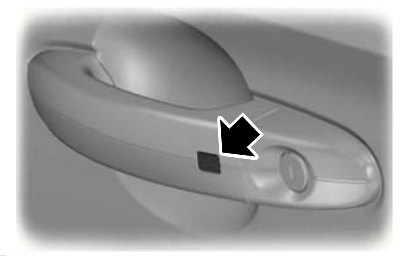


E87384

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Fahrzeug entriegeln



E87384

Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 34).

Keyless Start



E85766

Startknopf einmal drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf kurz drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf kurz drücken.

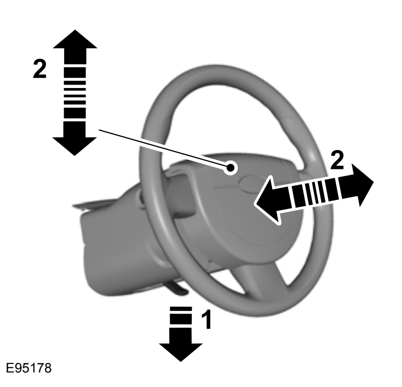
Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 89).

Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG



Das Lenkrad niemals während der Fahrt einstellen.



E95178

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.



E95179

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 39).

Manuelle Klimaanlage

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E112145

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E112146

Mittlere Belüftungsdüsen schließen und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 76).

Klimaautomatik

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E112147

Temperatur auf 22 °C einstellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E112148

Temperatur auf 22 °C einstellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 78).

Scheinwerferautomatik



E70719

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 46).

Kontrollleuchte Blinker



E102016

Durch Antippen des Hebels nach oben oder unten blinken die Blinkleuchten dreimal auf.

Siehe **Blinkleuchten** (Seite 49).

Wischautomatik



E102034

Hebel eine Stellung nach oben ziehen.

Der Regensensor misst ständig die Wassermenge auf der Frontscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden.

Siehe **Scheibenwischer** (Seite 41).

Airbag



E69213

ACHTUNG

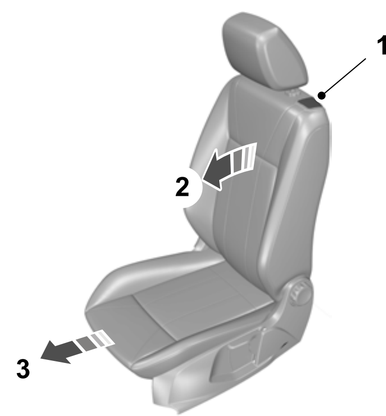
Lebensgefahr! Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinder-Rückhaltesystem verwendet wird, muss der Airbag abgeschaltet sein.

Siehe **Rückhaltesysteme für Kinder** (Seite 19).

Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 29).

Manuelle Sitzeinstellung

Sitzlehne nach vorn klappen - 3-Türer



E112675

1. An Verriegelung ziehen, um die Sitzlehne zu entriegeln.

Beachte: *Entriegelungshebel nicht halten.*

2. Sitzlehne nach vorn drücken, um sie in der umgeklappten Stellung zu arretieren.
3. Weiter gegen die Sitzlehne drücken, um den Sitz nach vorn zu schieben.

Sitzlehne in die aufrechte Position zurückklappen - 3-Türer



E112676

ACHTUNG



Hinter der Sitzlehne dürfen sich keine Gegenstände befinden, die ein Einrasten der Sitzlehne beeinträchtigen können.

1. Sitz nach hinten bis zum Anschlag (Speicherstellung) oder in die gewünschte Vordersitzposition schieben.

Beachte: *Die Speicherfunktion steht nur für den Fahrersitz zur Verfügung.*

2. An Verriegelung ziehen, um die Sitzlehne zu entriegeln.
3. Beim Zurückklappen muss die Sitzlehne hörbar einrasten.

Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 82).

Tankklappe

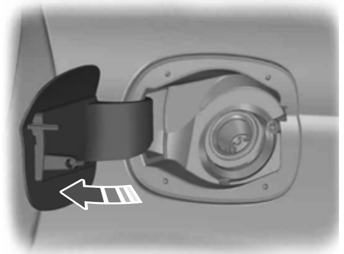
WARNUNGEN



Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.



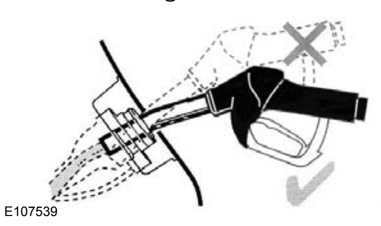
Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



E103203

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch wird verhindert, dass die falsche Kraftstoffsorte getankt wird.



E107539

Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Markierungskerbe ein und halten Sie sie in dieser Position am Kraftstoffeinfüllstutzen.

Siehe **Tankdeckel** (Seite 93).

KINDERSITZE



E68916

WARNUNGEN

Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

WARNUNGEN

Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

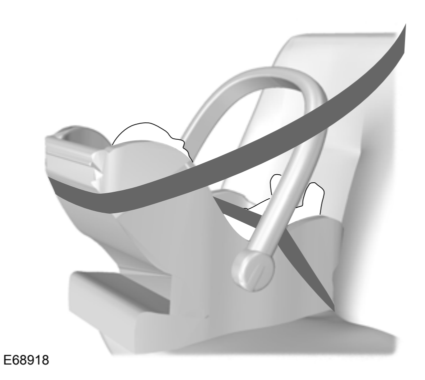
Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.*

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz


E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Kindersitzes mit einer Stütze stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

VORSICHT

Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 81).

Beachte: *Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Vordersitz kann es schwierig sein, den Beckengurt so zu spannen, dass keine Gurtlose vorhanden ist. Ist dies der Fall, muss die Sitzlehne vollständig aufgerichtet und die Sitzhöhe angehoben werden.* *Siehe* ***Sitze*** *(Seite 81).*

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	**0+**	**1**	**2**	**3**
	Bis 10 kg	**Bis 13 kg**	**9 - 18 kg**	**15 - 25 kg**	**22 - 36 kg**
Beifahrersitz mit Airbag **EIN**	X	X	UF[1]	UF[1]	UF[1]
Beifahrersitz mit Airbag **AUS**	U[1]	U[1]	U[1]	U[1]	U[1]
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U[1] Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF[1] Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	**0+**	**1**	**2**	**3**
	Bis 10 kg	**Bis 13 kg**	**9 - 18 kg**	**15 - 25 kg**	**22 - 36 kg**
ISOFIX-Sitze - Rücksitz	IL	IL	IL, IUF**	X	X
ISOFIX-Klassen - Rücksitz*	E	E	B, B1	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

IUF Für universelle ISOFIX-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

IL Für folgende ISOFIX-Kindersitze geeignet: Römer Duo ISOFIX (Gruppe **1**), Römer Babysafe ISOFIX (Gruppe **0+**). Außerdem kann ein semi-universeller ISOFIX-Kindersitz verwendet werden, wenn in der Fahrzeugliste der Kindersitzhersteller angegeben.

Beachte: ** Gemäß ECE-R16-Definition.*

Beachte: *** Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Sitzes sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist.*

Beachte: *** Stellen Sie sicher, dass der obere Halteband-Mechanismus nicht die Gepäckraumabdeckung behindert.*

KINDERSICHER-HEITSPOLSTER

WARNUNGEN


Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.


Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.


Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.


Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.


Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 81).

Sicherheitssitz (Gruppe 2)


E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Sicherheitskissen (Gruppe 3)


E68924

ISOFIX-VERANKERUNGSPUNKTE

ACHTUNG

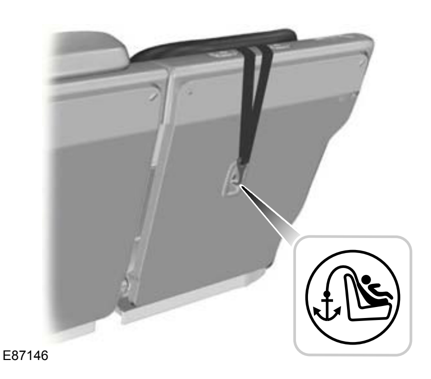


Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kindersitze ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kindersitz, die an zwei Verankerungen an den äußeren Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Hinter den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit Obergurt.

Verankerungspunkte für Obergurte



E87146

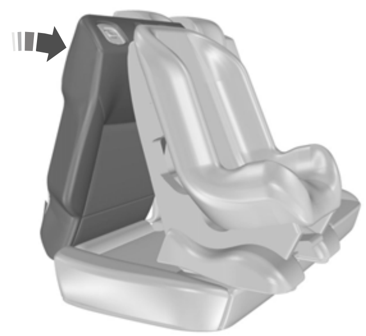
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

ACHTUNG



Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachte: *Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung.* *Siehe* ***Gepäckabdeckungen*** *(Seite 107).*



E87591

1. Kindersitz auf das Rücksitzkissen setzen und entsprechende Sitzlehne nach vorn klappen. Siehe **Rücksitze** (Seite 83).
2. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 81).

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

3. Halteband zur Verankerung führen.

ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

4. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.



E87145

5. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
6. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E112197

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN

Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 81).

Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

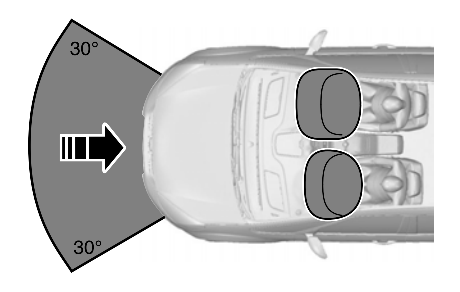
Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

Fahrer- und Beifahrerairbag



E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Fahrerseitiger Knieairbag

VORSICHT

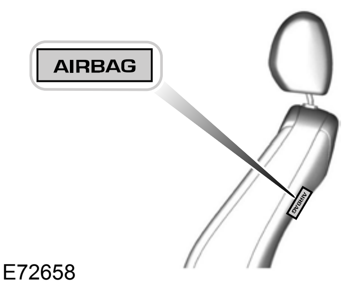
Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Beachte: *Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.*

Seitenairbags

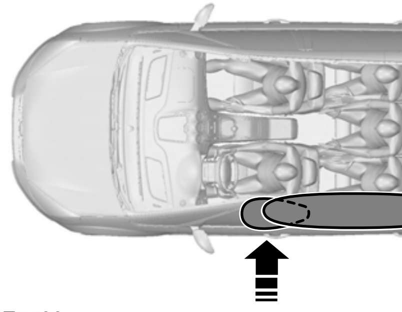


E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 81).



Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.



Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.



Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.



Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.



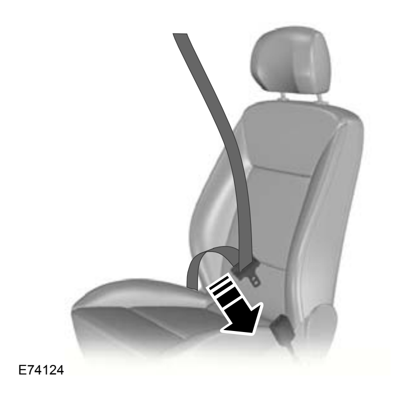
Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

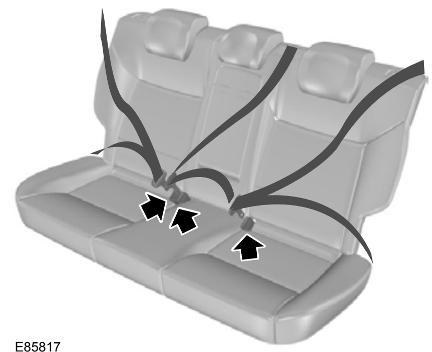
ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.



E74124

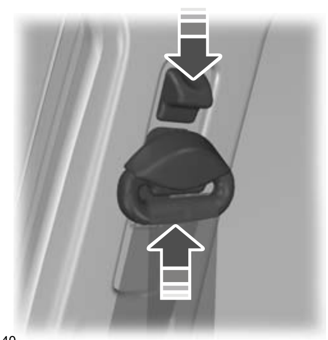


E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



E104440

Beachte: *Wird die Schiebevorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.*

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

GURTWARNER

ACHTUNG

Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

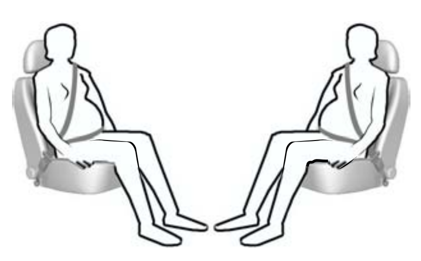


Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch dann auf, wenn die Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst werden. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Sicherheitsgurt-Warnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis Sie Ihren Sicherheitsgurte anlegen.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

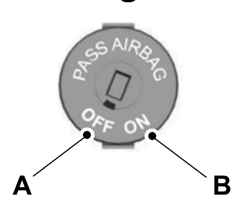
ACHTUNG

Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: *Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.*

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 59). Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



E71312

A	Deaktiviert
B	Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

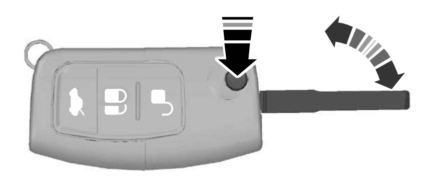
Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

VERWENDEN DES SCHLÜSSELS

Fernbedienung mit klappbarem Zündschlüssel



E74382

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

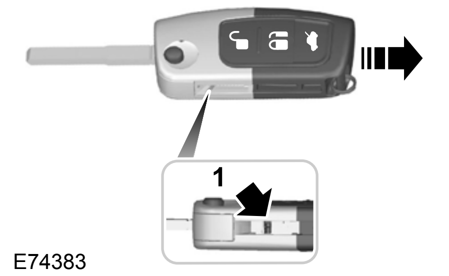
Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen). Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



E74383

1. Stecken Sie einen Schraubendreher möglichst weit in den seitlichen Schlitz der Fernbedienung ein, drücken Sie in Richtung des Schlüsselbarts und nehmen Sie diesen heraus.



E74384

2. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um mit dem Trennen der beiden Fernbedienungshälften zu beginnen.



E74385

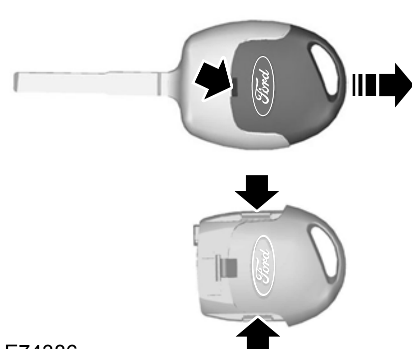
3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

VORSICHT

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
6. Setzen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
7. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart



E74386

1. Setzen Sie einen Schraubendreher in die Nut hinten am Schlüssel ein und bauen Sie den Schlüsselbart aus.
2. Lösen Sie die Halteclips mit dem Schraubendreher und trennen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung.

VORSICHT

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

3. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
4. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
5. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
6. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

VER- UND ENTRIEGELN

Zentralverriegelung

Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

Beachte: *Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Dies ist erforderlich, wenn Fernbedienung oder schlüssellose Entriegelung nicht funktionieren.*

Doppelverriegelung

ACHTUNG

Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Beachte: *Verfügt Ihr Fahrzeug über Doppelverriegelung, blinken die Blinkleuchten nur zweimal, wenn die Doppelverriegelung aktiviert wurde.*

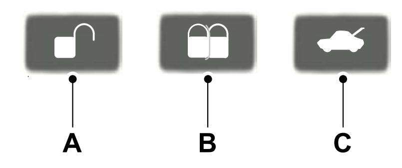
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel

Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen, um die Tür zu verriegeln. Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen, um die Tür zu entriegeln.

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Zur Doppelverriegelung der Türen drehen Sie den Schlüssel zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln



E87379

A	Entriegeln
B	Verriegeln
C	Kofferraum entriegeln

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung verriegeln

Taste **B** einmal drücken.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung doppelt verriegeln

Taste **B** zweimal innerhalb von drei Sekunden betätigen.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Kofferraumdeckel

Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Taste **C** auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Kofferraumdeckel schließen

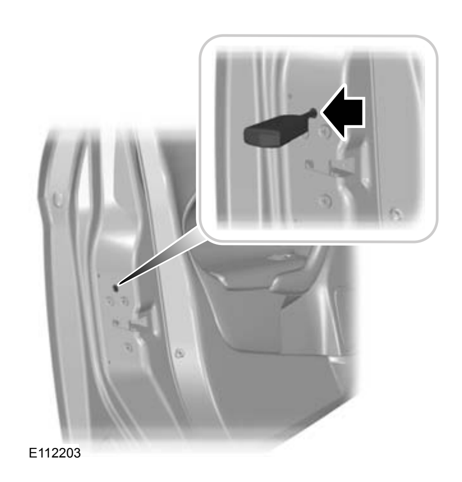


E89132

Eine Griffmulde auf der Innenseite des Kofferraumdeckels erleichtert das Schließen.

Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln

Beachte: *Ist die Zentralverriegelung funktionslos, können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.*



E112203

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Beachte: *Wurde die Kindersicherung ebenfalls aktiviert, deaktiviert ein Ziehen am Türöffnungshebel innen nur die Notverriegelung, nicht jedoch die Kindersicherung. Die Türen können nur über den äußeren Türgriff geöffnet werden.*

Beachte: *Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.*

Fahrertür mit Schlüssel entriegeln. Die übrigen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann umprogrammiert werden, so dass nur Fahrertür und Kofferraumdeckel entriegelt werden (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 30).).

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG

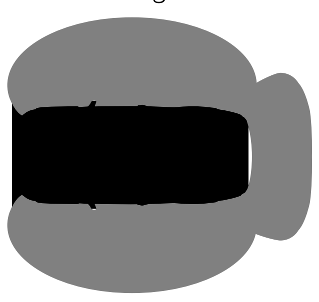
Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Das schlüssellose Schließsystem funktioniert unter folgenden Voraussetzungen nicht:

- Die Batterie des Fahrzeugs ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Beachte: *Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.*

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



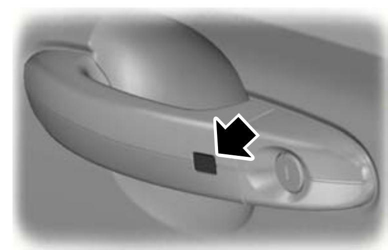
E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Passiver Schlüssel (Sender)

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).

Fahrzeug verriegeln



E87384

ACHTUNG

Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

Beachte: *Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, wenn sich der Sender im Erfassungsbereich befindet.*

Durch zweimaliges kurzes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen sowie der Kofferraumdeckel verriegelt wurden und der Alarm scharfgestellt ist.

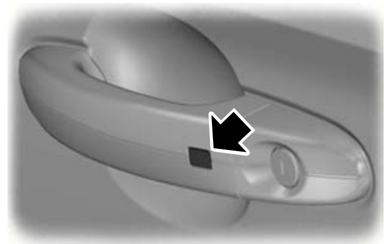
Kofferraumdeckel

Beachte: *Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Kofferraum befindet.*

Beachte: *Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.*

Fahrzeug entriegeln

Beachte: *Wird das Fahrzeug länger als drei Tage nicht entriegelt, wechselt das schlüssellose System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.*



E87384

Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.*

Durch einmaliges langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen sowie der Kofferraumdeckel entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 30).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen verriegelt. Zum Entriegeln aller anderen Türen von innen Entriegelungstaste in der Instrumententafel drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10). Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

Damit diese passiven Schlüssel wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Beachte: *Nur der Fahrertürgriff besitzt einen Schließzylinder.*

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperre nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen von Tür, Gepäckraum oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Ausbau des Audiosystems
- Beim Drehen des Zündschalters auf Stellung **I**, **II** oder **III** ohne gültigen Schlüssel.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Warnanlage wird beim Verriegeln des Fahrzeuges eingeschaltet und dient zur Abschreckung bei unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube oder Heckklappe sowie Ausbau des Audiosystems.

Bei einem unberechtigten Versuch, eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe zu öffnen, ertönt 30 Sekunden lang ein Alarm. Zusätzlich wird für die Dauer von fünf Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

Jeder Versuch, die Zündung ohne einen gültigen Schlüssel einzuschalten oder das Audiosystem auszubauen, löst einen erneuten Alarm aus.

Einschaltverzögerung

Eine 12 Sekunden dauernde Einschaltverzögerung wird gestartet, nachdem alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Zum Deaktivieren und Entschärfen der Diebstahlwarnanlage die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt codierten Zündschlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

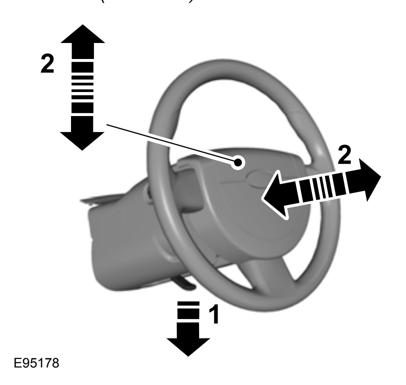
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG

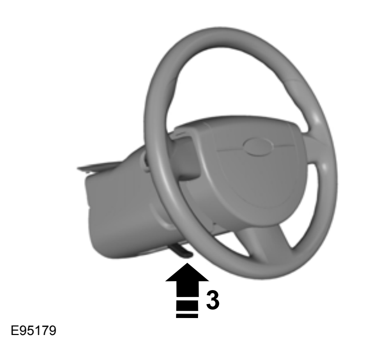


Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist.* *Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 81).*



E95178



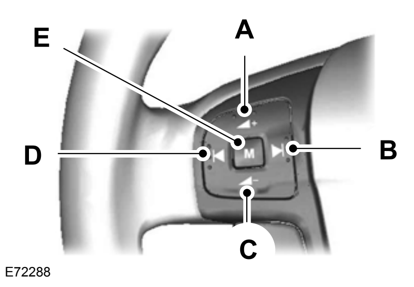
E95179

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



E72288

A	Lautstärke auf
B	Suchlauf auf
C	Lautstärke ab
D	Suchlauf ab
E	Mode

Mode

Halten Sie die Taste Mode **gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste Mode, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

Suchlauf

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen

Halten Sie die Suchlauf-Taste **gedrückt**, um:

- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- Durch einen CD-Titel zu spulen

SPRACHSTEUERUNG



E102756

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste.

Für weitere Informationen Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 183).

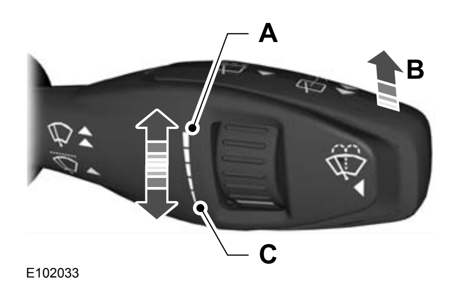
SCHEIBENWISCHER



E102032

A	Einmaliges Wischen
B	Intervallwischen oder Wischautomatik
C	Normales Wischen
D	Schnelle Wischgeschwindigkeit

Intervallbetrieb



E102033

A	Kurzes Wischintervall
B	Intervallbetrieb
C	Langes Wischintervall

Mit dem Drehregler kann das Wischintervall eingestellt werden.

Wischautomatik



E102034

WARNUNGEN

Wischblätter ersetzen, sobald diese Schlieren und Streifen auf der Scheibe hinterlassen oder wenn das Wasser nicht komplett von der Windschutzscheibe entfernt wird. Werden die Wischblätter nicht ersetzt, erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe. Dies führt zu ständigem Betrieb der Scheibenwischer, obwohl die Windschutzscheibe weitgehend trocken ist.

Bei eisiger Witterung vor dem Einschalten der Wischautomatik sicherstellen, dass die Windschutzscheibe vollständig entfrostet wurde.

Wischautomatik vor der Fahrzeugwäsche ausschalten.

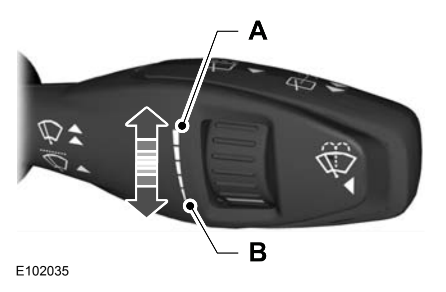


Beachte: *Die Wischautomatik ist nur für den Einsatz bei nasser Witterung vorgesehen. Bei trockener Witterung darf das System nicht eingeschaltet werden, da das System schnell auf Schmutz, Nebel oder Fliegen im Bereich des Regensensor auf der Windschutzscheibe anspricht. Dies kann zum Einschalten der Scheibenwischer trotz überwiegend trockener Scheibe führen.*

Beachte: *Die Wischautomatik darf bei Schnee oder Nebel oder bei Salzstreuung auf den Straßen nicht eingeschaltet werden. Bei diesen Witterungsbedingungen Position ggf.* ***A****,* ***C*** *oder* ***D*** *wählen.*

Je nach vorhandener Ausrüstung führen die Scheibenwischer bei eingeschalteter Zündung und Hebel in Position **B** erst eine Wischbewegung aus, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Alternativ kann der Hebel auch in eine andere Position gestellt und anschließend wieder auf Position **B** gestellt werden, um den Scheibenwischer zu betätigen.

Der Regensensor erfasst danach ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an (einmaliges Wischen, Intervallwischen, langsames oder schnelles Wischen).



E102035

A	Hohe Empfindlichkeit
B	Niedrige Empfindlichkeit

A. Die Scheibenwischer führen nur Wischbewegungen aus, wenn mehr Wasser auf der Windschutzscheibe festgestellt wird.
B. Die Scheibenwischer führen bereits Wischbewegungen aus, wenn wenig Wasser auf der Windschutzscheibe festgestellt wird.

Es sind sechs Einstellungen von niedriger bis hoher Empfindlichkeit möglich.

Automatisches Wischersystem

Einige Modell ohne Wischautomatik verfügen über ein geschwindigkeitsabhängiges Scheibenwischersystem vorn.

Wird das Fahrzeug auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird automatisch zur nächstniedrigeren Wischgeschwindigkeit gewechselt.

Wird die Geschwindigkeit erhöht, kehrt die Wischgeschwindigkeit in die manuell gewählte Einstellung zurück.

Wird der Wischerhebel bei eingeschaltetem System bewegt, wird das System ausgeschaltet.

Wird das Fahrzeug erneut auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird das System wieder eingeschaltet.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E102051

ACHTUNG



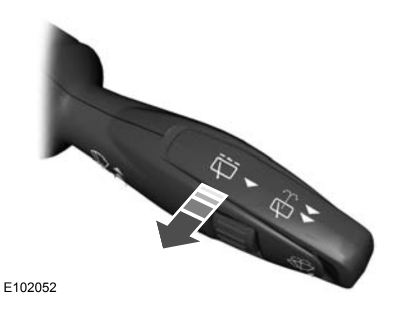
Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird die Taste außen am Wischerhebel gedrückt, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Wird die Taste freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallbetrieb



E102052

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

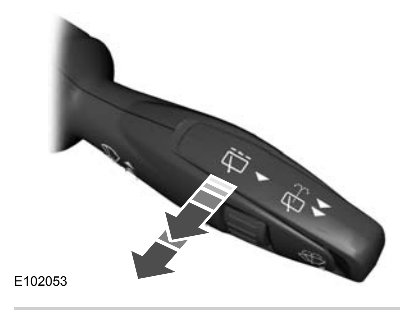
Rückwärtsgang-Wischfunktion

Unter den folgenden Bedingungen wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch der Heckscheibenwischer eingeschaltet:

- Heckscheibenwischer ist ausgeschaltet.
- Wischerhebel in Stellung **A**, **B**, **C** oder **D** und
- eingeschaltete Scheibenwischer vorn (in Stellung **B**).

Das Intervall des Heckwischers wird vom Intervall des Windschutzscheibenwischers bestimmt (im Intervallbetrieb oder beim langsamen Wischen).

Scheibenwaschanlage hinten



E102053

ACHTUNG



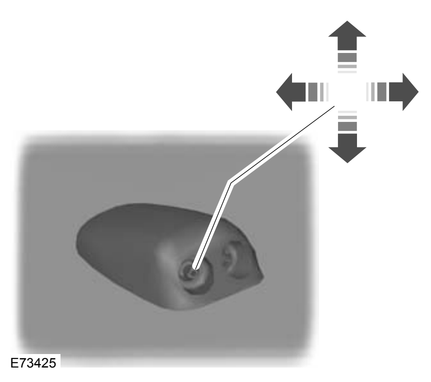
Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird der Hebel zum Lenkrad gezogen, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Nach Abschluss des Waschvorgangs wischen die Scheibenwischer nach einer kurzen Pause noch einmal über die Scheibe, um letzte Flüssigkeitsreste zu entfernen.

Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

EINSTELLEN DER WINDSCHUTZSCHEIBEN-WASCHDÜSEN



E73425

Die Düsen können mit einer eingesteckten Nadel nachgestellt werden.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



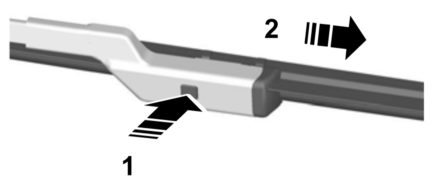
E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Vordere Wischerblätter



E72899

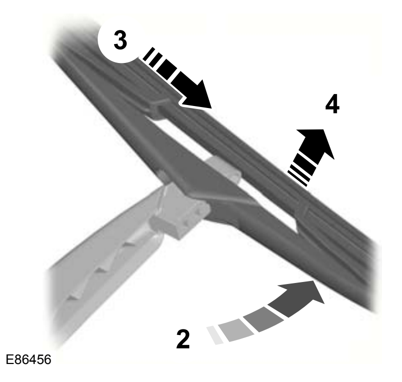
1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wischerblatt hinten

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86456

2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.

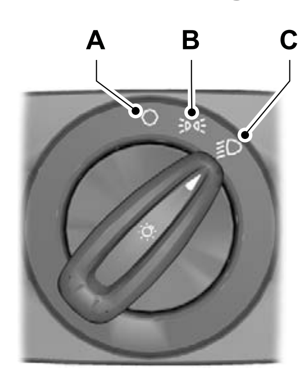
4. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E70718

A	Ausschalttaste
B	Begrenzungs- und Rückleuchten
C	Scheinwerfer

Parkleuchten

VORSICHT



Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

Lichtschalter auf Stellung **B** stellen.

Fernlicht und Abblendlicht



E101829

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

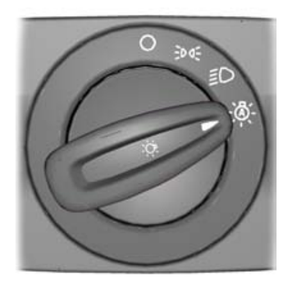
Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E70719

Beachte: *Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.*

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

NEBELSCHEINWERFER



E70721

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

NEBELLEUCHTEN HINTEN



E70720

WARNUNGEN



Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.



Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG



E70722

A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer

B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Leuchtweiteneinstellung

Beladung		Zuladung im Gepäckraum[1]	Stellung
Vordersitze	Rücksitze		
1-2	-	-	0
1-2	3	-	2
1-2	3	Max.	2,5
1-2[2]	-	Max.	3.5[2]

Beladung		Zuladung im Gepäckraum[1]	Stellung
Vordersitze	Rücksitze		
1	-	Max.	4

[1] Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 155).

[2]nur Kastenwagen.

WARNBLINKLEUCHTEN



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

BLINKLEUCHTEN

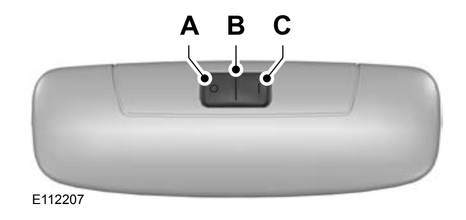


E102016

Beachte: *Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.*

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E112207

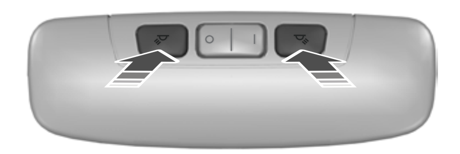
A	Ausschalttaste
B	Türkontakt
C	Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Gepäckraumdeckels auf. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten

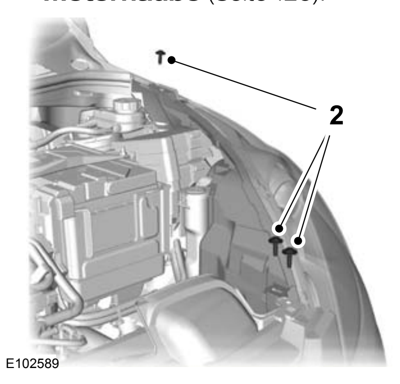


E112208

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

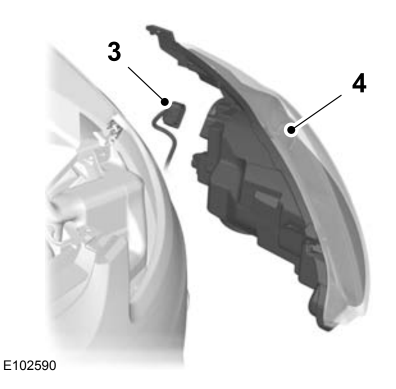
SCHEINWERFER AUSBAUEN

1. Die Motorhaube öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 126).



E102589

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E102590

3. Den Stecker abziehen
4. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.

Beachte: *Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig in die Halteklammern eingesetzt ist.*

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Beleuchtung und Zündung ausschalten.



Glühlampen vor dem Ausbau abkühlen lassen.

VORSICHT

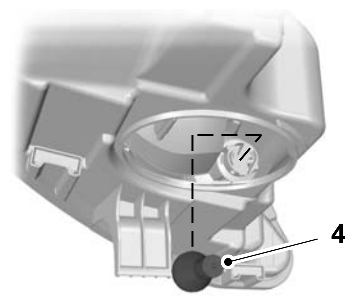
Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.

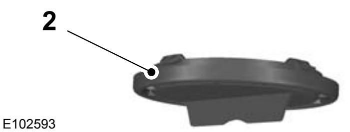
Nur Glühlampen einbauen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 55).

Scheinwerfer

Blinkleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 50).



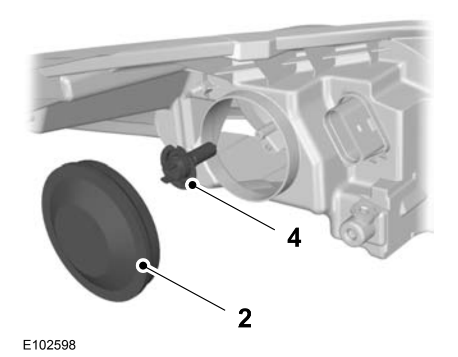


E102593

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Abblendlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 50).

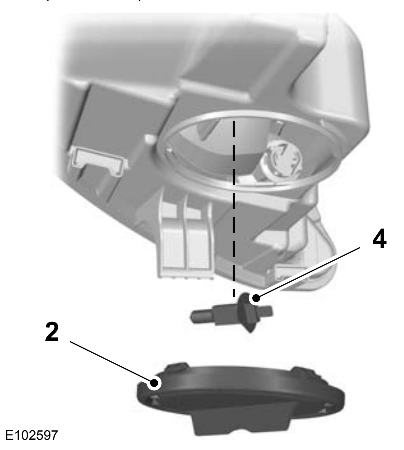


E102598

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Glühlampe herausnehmen.

Fernlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 50).



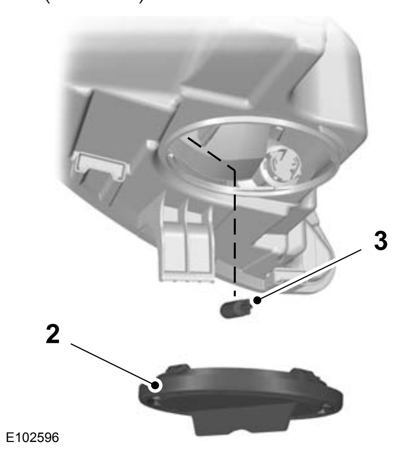
E102597

2. Die Abdeckung abnehmen.

3. Clip lösen. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Glühlampe herausnehmen.

Begrenzungsleuchte

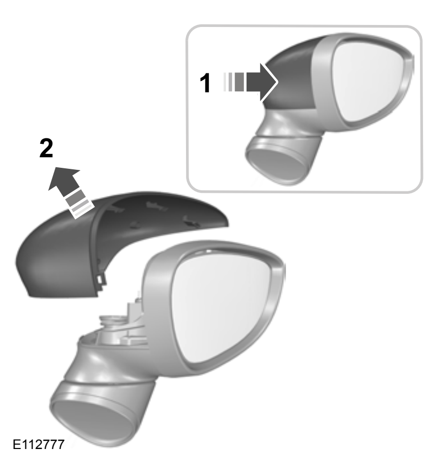
1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 50).



E102596

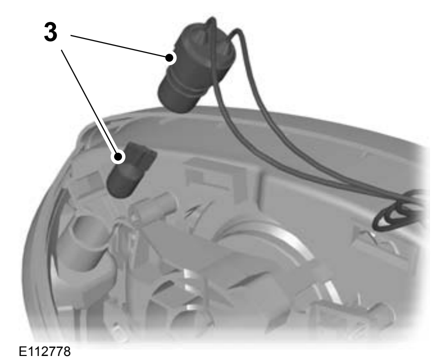
2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Fassung herausnehmen. Glühlampe herausnehmen.

Seitliche Blinkleuchten



E112777

1. Seitlich an der Abdeckung drücken, um die Clips zu lösen.
2. Die Abdeckung abnehmen.



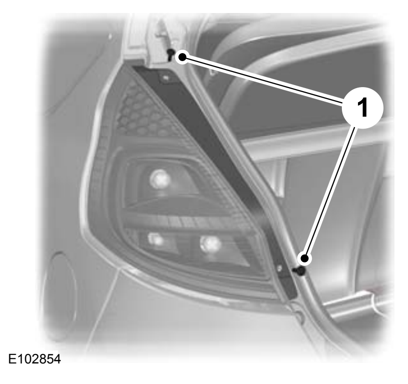
E112778

3. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer

Beachte: *Die Nebelscheinwerfer können nicht instand gesetzt werden; bitte wenden Sie sich bei einem Ausfall an Ihren Händler.*

Rückleuchten



E102854

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.



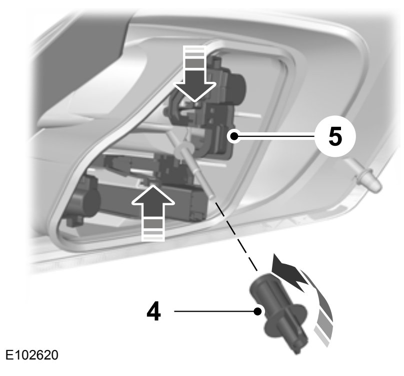
E112775

2. Kofferraumdichtung anheben.



E112776

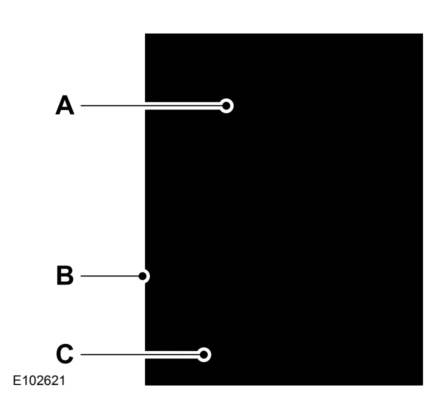
3. Fußbodenbelag ausbauen.



E102620

4. Flügelmutter abschrauben.

5. Rückleuchte ausbauen und Lampenfassung ausclipsen.



E102621

A	Rück- und Bremsleuchte
B	Rückwärtsgang
C	Anzeigeleuchte

4. Glühlampe herausnehmen.

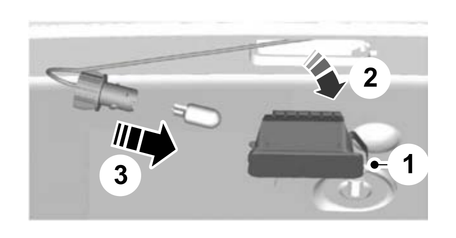
Nebelschlussleuchten

Beachte: *Die Nebelschlussleuchten können nicht instand gesetzt werden; bitte wenden Sie sich bei einem Ausfall an Ihren Händler.*

Mittlere Zusatzbremsleuchte

Beachte: *Die LED-Platine ist kein austauschbares Bauteil; wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sie ausfällt.*

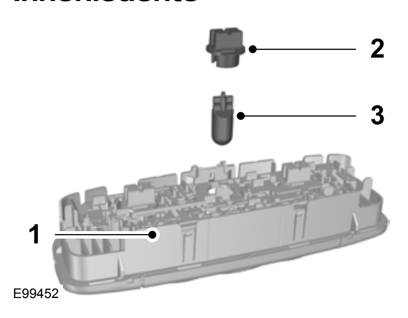
Kennzeichenleuchte



E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Bauen Sie die Leuchte aus.
3. Glühlampe herausnehmen.

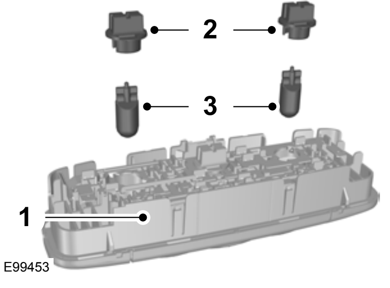
Innenleuchte



E99452

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

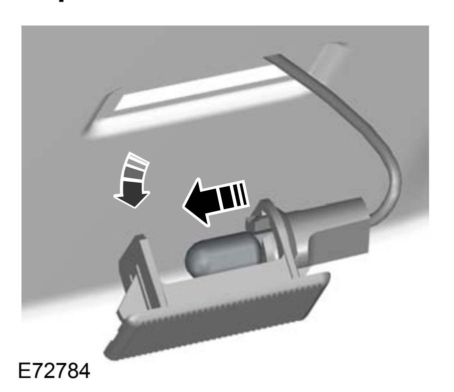
Leseleuchten



E99453

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Gepäckraumleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	H1	55
Abblendlicht	H7	55
Blinkleuchte	WY5W	5
Nebelscheinwerfer	H11	55
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	W6W	6
Leseleuchte	W5W	5
Gepäckraumleuchte	W5W	5

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG

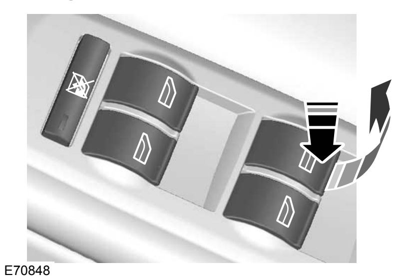
Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: *Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Fahrertürschalter

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.



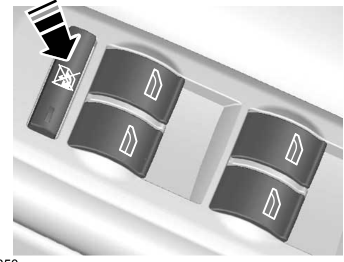
E70848

Fahrertürfenster automatisch öffnen und schließen

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn komplett los. Zum Anhalten des Fensters erneut drücken oder anheben.

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

Beachte: *Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.*



E70850

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter an der Fahrertür und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG

Durch achtloses Schließen des Fensters kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Beachte: *Nur die Seitenscheibe vorn auf der Fahrerseite weist einen Klemmschutz auf.*

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT

Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Fenster beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu überfahren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lässt sich das Fenster beim dritten Versuch nicht schließen, muss es in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

Speicher des elektrischen Fensterhebers zurücksetzen

ACHTUNG



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie muss der Speicher des Fahrertürfensters zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
2. Lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn erneut zwei oder drei Mal eine weitere Sekunde nach oben.
3. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
4. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

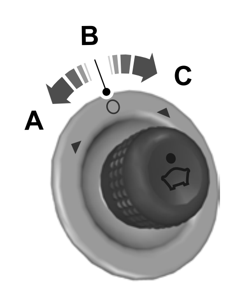
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E71280

A	Linker Spiegel
B	Ausschalttaste
C	Rechter Spiegel

Spiegeleinstellung



E71281

Elektrisch einklappbare Außenspiegel

Automatisches Ein- und Ausklappen

Beachte: *Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.*

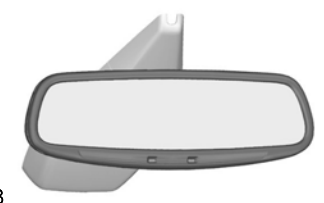
Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

Manuelles Ein- und Ausklappen



E72184

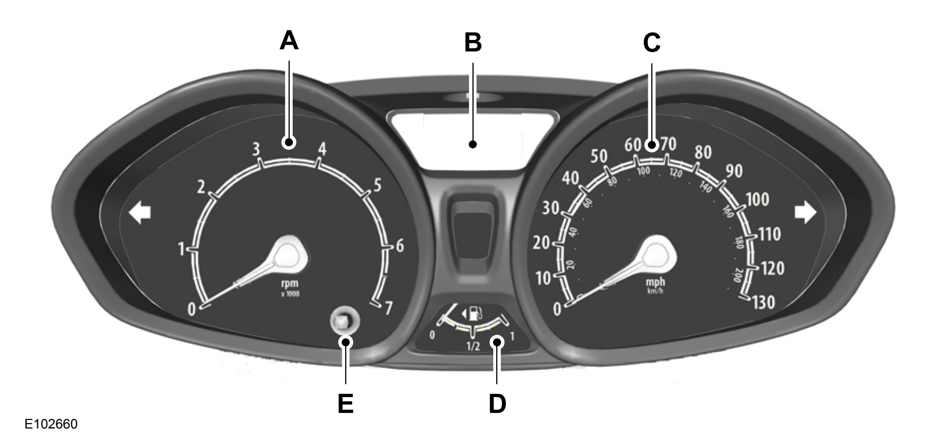
SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

ANZEIGEN



A	Drehzahlmesser
B	Informationsdisplay
C	Tachometer
D	Tankanzeige
E	Rückstellknopf – Teilstreckenzähler

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Folgende Warnleuchten und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung auf:

- ABS
- Airbag
- Bremssystem
- Kühlmitteltemperatur
- Türöffnung
- Motor
- Glatteis
- Zündung
- Öldruck
- Servolenkung
- Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bremssystem-Warnleuchten

Bremssystem-Leuchte



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse. Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung in einem der Bremskreise hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen. Die normale Bremswirkung (ohne ABS) bleibt erhalten; lassen Sie das System umgehend überprüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Leuchten **beide** Leuchten gleichzeitig auf, **Fahrzeug so bald wie möglich anhalten, ohne dabei abrupt das Bremspedal zu betätigen**. Lassen Sie das System prüfen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Warnleuchte Kühlmitteltemperatur

VORSICHT

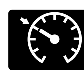


Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



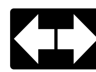
Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 133).

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet bei aktiviertem System auf.

Blinkleuchte



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 50).

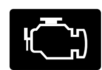
Türwarnleuchte



Leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf und bleibt aktiviert, wenn eine Tür, die Motorhaube oder Gepäckraum nicht korrekt geschlossen sind.

Warnleuchten Motor

Warnleuchte Motorregelung



Warnleuchte Antriebsstrang



Alle Fahrzeuge

Leuchtet eine dieser Warnleuchten bei drehendem Motor auf, liegt ein Fehler vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend verringern**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten **beide** Warnleuchten gleichzeitig auf, **Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist**. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lässt sich der Motor starten, lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug geprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Warnleuchte Frost

ACHTUNG

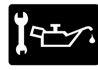


Bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.



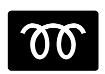
Sie leuchtet orange, wenn die Außentemperatur zwischen 4 °C und 0 °C beträgt. Sie leuchtet rot, wenn die Temperatur unter 0 °C beträgt.

Warnleuchte Kraftstoff im Öl



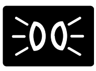
Sie leuchtet auf, wenn das Motoröl durch Kraftstoff verunreinigt ist. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



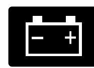
Motor erst starten, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet.

Kontrollleuchte Schweinwerfer



Sie leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht oder seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten.

Warnleuchte Zündung



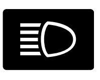
Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte



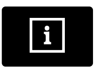
Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Kontrollleuchte Fernlicht



Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige Meldung



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 70).

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



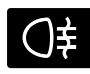
Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).

Warnleuchte Servolenkung



Leuchtet auf, um eine Störung der Servolenkung anzuzeigen. Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



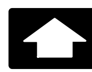
Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige



Siehe **Gurtwarner** (Seite 28).

Schaltanzeige



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO2-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Beachte: *Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung vor.*



Sie blinkt bei Aktivierung des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Automatikgetriebe

Befindet sich der Wählhebel nicht in Stellung **P**, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Schlüssel außerhalb Fahrzeug

Fahrzeuge mit schlüssellosem Schließ- und Startsystem

Läuft der Motor und wird im Fahrzeuginnenraum kein passiver Schlüssel mehr erkannt, ertönt beim Schließen der Tür ein Warnton.

Lichtwarnung

Wird die Fahrertür bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und ausgeschalteter Zündung geöffnet, wird ein Warnton ausgegeben.

Niedriger Kraftstoffstand

Beim Aufleuchten der Warnleuchte niedriger Kraftstoffstand wird ein Warnton ausgegeben.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige

WARNUNGEN



Die Sicherheitsgurt-Warnanzeige verbleibt nach dem Anlegen der Sicherheitsgurte im Bereitschaftsmodus. Durch Öffnen eines Gurtschlosses wird sie wieder aktiviert.



Setzen Sie sich nicht auf einen eingerasteten Sicherheitsgurt, um zu verhindern, dass die Sicherheitsgurt-Warnanzeige aufleuchtet. Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Überschreitet die Geschwindigkeit einen vorgegebenen Wert, ertönt ein Warnton, wenn einer der vorderen Sicherheitsgurte nicht angelegt ist. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Das Informations-Display bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.*

Über die Bedienelemente des Audiosystems können zahlreiche Systeme programmiert werden.

Geräteliste

Das markierte Symbol zeigt die aktuelle Funktion an.



CD-Spieler



Radio



Eingang für externe Geräte



Telefon



Einstellungen

Bedienelemente



E103626

Drücken Sie die Pfeiltasten nach **oben** und **unten**, um durch die Optionen eines Menüs zu blättern und diese zu markieren.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**, um ein Untermenü zu öffnen.

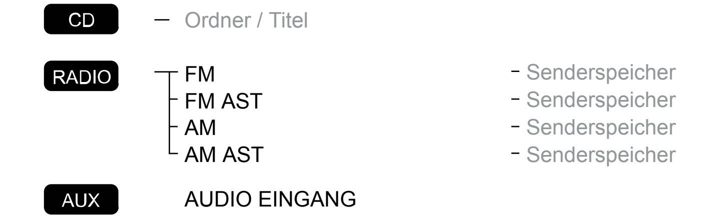
Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

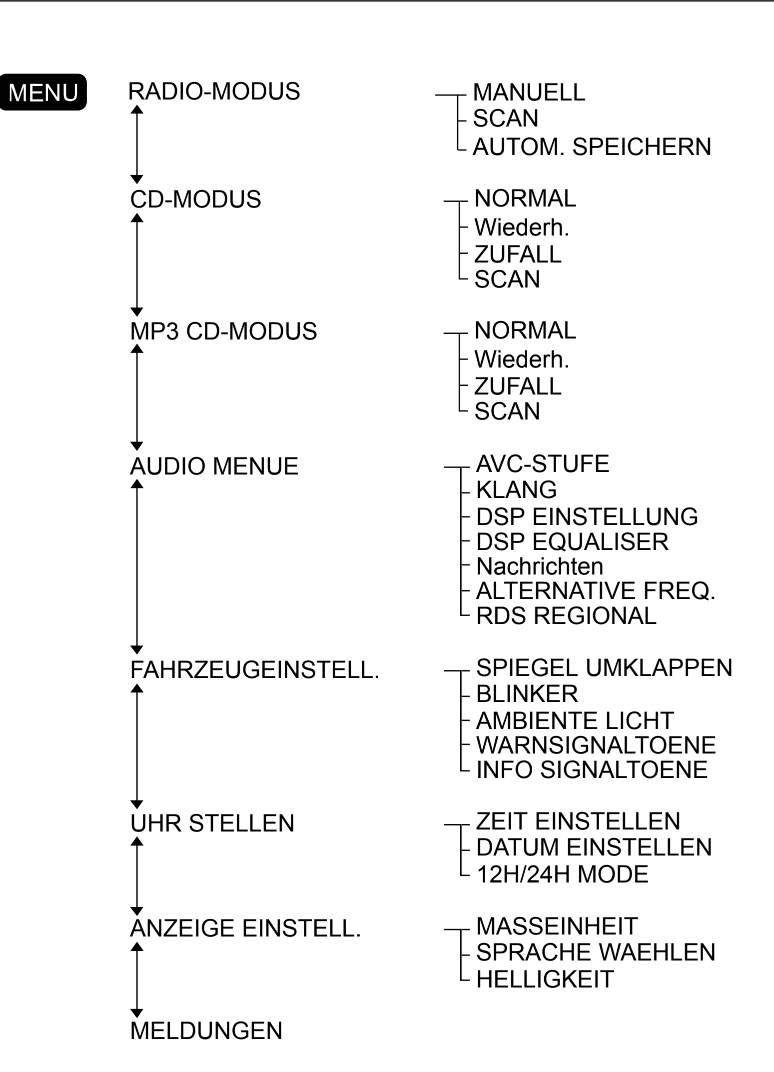
Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

Menüstruktur

Typ 1

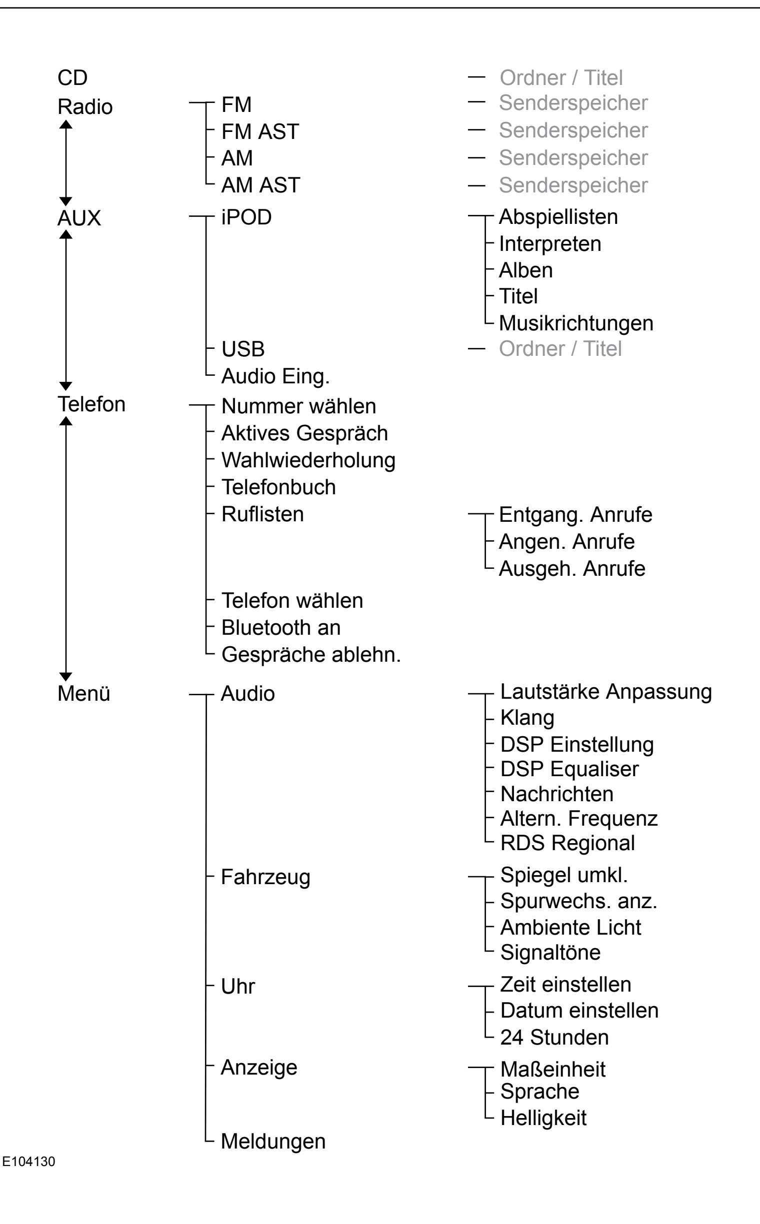

CD
Ordner / Titel
RADIO
FM
FM AST
AM
AM AST
Senderspeicher
Senderspeicher
Senderspeicher
Senderspeicher
AUX
AUDIO EINGANG
E104381


MENU
RADIO-MODUS
MANUELL
SCAN
AUTOM. SPEICHERN
CD-MODUS
NORMAL
Wiederh.
ZUFALL
SCAN
MP3 CD-MODUS
NORMAL
Wiederh.
ZUFALL
SCAN
AUDIO MENUE
AVC-STUFE
KLANG
DSP EINSTELLUNG
DSP EQUALISER
Nachrichten
ALTERNATIVE FREQ.
RDS REGIONAL
FAHRZEUGEINSTELL.
SPIEGEL UMKLAPPEN
BLINKER
AMBIENTE LICHT
WARNSIGNALTOENE
INFO SIGNALTOENE
UHR STELLEN
ZEIT EINSTELLEN
DATUM EINSTELLEN
12H/24H MODE
ANZEIGE EINSTELL.
MASSEINHEIT
SPRACHE WAEHLEN
HELLIGKEIT
MELDUNGEN
E104129

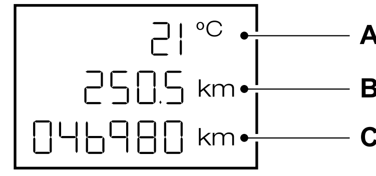
Typ 2

Beachte: *Das Telefonmenü ist abhängig von den Funktionen des Mobiltelefons, dem Anrufstatus usw.*

Drücken Sie die Taste **MENU** und die linke Pfeiltaste, um auf die Menüs zuzugreifen.


CD
Radio
FM
FM AST
AM
AM AST
Ordner / Titel
Senderspeicher
Senderspeicher
Senderspeicher
Senderspeicher
AUX
iPOD
Abspiellisten
Interpreten
Alben
Titel
Musikrichtungen
USB
Ordner / Titel
Audio Eing.
Telefon
Nummer wählen
Aktives Gespräch
Wahlwiederholung
Telefonbuch
Ruflisten
Entgang. Anrufe
Angen. Anrufe
Ausgeh. Anrufe
Telefon wählen
Bluetooth an
Gespräche ablehn.
Menü
Audio
Lautstärke Anpassung
Klang
DSP Einstellung
DSP Equaliser
Nachrichten
Altern. Frequenz
RDS Regional
Fahrzeug
Spiegel umkl.
Spurwechs. anz.
Ambiente Licht
Signaltöne
Uhr
Zeit einstellen
Datum einstellen
24 Stunden
Anzeige
Maßeinheit
Sprache
Helligkeit
Meldungen
E104130

BORDCOMPUTER



E103499

A	Außentemperatur
B	Bordcomputer
C	Kilometerzähler

Bordcomputer



E102759

Drücken Sie die Taste, um durch die Anzeigen zu navigieren.

Um den Teilstreckenzähler und die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, blättern Sie zum entsprechenden Bildschirm, drücken Sie die Taste und halten Sie diese gedrückt.

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:

Teilstrecke

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Maßeinheiten

Zum Wechsel zwischen metrischen und imperialen Einheiten zu dieser Anzeige blättern und **OK**-Taste drücken.

Ein Wechsel zwischen den Einheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Komfortklänge deaktivieren

Die folgenden Komfortklänge können deaktiviert werden:

- Warnmeldungen
- Informationen

INFORMATIONSMELDUNGEN

Türöffnung

Meldung	Warnleuchte	System
Fahrertür offen	rot	Schlösser Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Fahrerseite Tür hinten offen	rot	Schlösser Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	rot	Schlösser Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrers. Tür hinten offen	rot	Schlösser Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Kofferaum offen	rot	Schlösser Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen.	rot	Schlösser Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Fahrertür offen	gelb	Schlösser Fahrzeug steht.
Fahrerseite Tür hinten offen	gelb	Schlösser Fahrzeug steht.

Meldung	Warnleuchte	System
Beifahrertür offen	gelb	Schlösser Fahrzeug steht.
Beifahrers. Tür hinten offen	gelb	Schlösser Fahrzeug steht.
Kofferaum offen	gelb	Schlösser Fahrzeug steht.
Motorhaube offen.	gelb	Schlösser Fahrzeug steht.

Schlüsselloses System

Meldung	Warnleuchte	System
Wegfahrsperre Störung Bitte Service	rot	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
Schlüssel nicht erfasst	gelb	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
Schlüssel außerhalb Fahrzeug	gelb	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
Schlüssel Batterie wechseln	gelb	Schlösser
Zünd. ausschalten "POWER" drücken	gelb	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
Zum Starten Bremse betätig.	-	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
Zum Starten Kupplg betätig	-	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
Heckklappe zu? Zweitschlüssel	-	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem

Beleuchtung

Meldung	Warnleuchte	System
Blinker links Störung Lampe wechseln	-	Beleuchtung
Blinker rechts Störung Lampe wechseln	-	Beleuchtung

Wartung

Meldung	Warnleuchte	System
Bremsflüssigkeit sehr niedrig Bitte anhalten	rot	Bremsen
Bremssystem Störung Bitte anhalten	rot	Bremsen
Motoröl Druck niedrig Bitte anhalten	rot	Motor.
Motor Störung Bitte Service	gelb	Motor. Serviceanzeige
Regen-Licht Sensor Störung Nächster Service	gelb	Information
Motorölwechsel fällig Nächster Service	-	Motor. Serviceanzeige

Lenkung

Meldung	Warnleuchte	System
Lenkung Störung Bitte Service	rot	Lenkung
Lenkung Störung Bitte anhalten	rot	Lenkung
Servolenkung Störung Bitte Service	gelb	Servolenkung Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkung eingerastet Neu entrie-geln	-	Lenkung

Getriebe

Meldung	Warnleuchte	System
Getriebe Störung Bitte Service	rot	Getriebe.

Meldung	Warnleuchte	System
Getriebe überhitzt Bitte anhalten	rot	Getriebe. Bei bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass die Kupplungen im Getriebe überhitzen. In diesem Fall muss das Fahrzeug mit der Bremse abgebremst und angehalten werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird. Wählhebel auf **N (NEUTRAL)** oder **P (PARK)** stellen und Feststellbremse betätigen. Warten, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Mitteilung im Display nicht mehr angezeigt wird.
Fahrzeug Nicht in Parkst. P wählen	-	Getriebe.
Zum Starten N oder P wählen	-	Getriebe.
Zum Starten Bremse betätig.	-	Getriebe.
Zum Starten N wählen	-	Getriebe.
Tür offen Bremse anziehen	-	Getriebe.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Warnleuchte	System
ABS Störung Bitte Service	gelb	Stabilitäts-Programm (ESP)
ESP Störung Nächster Service	-	Stabilitäts-Programm (ESP)
ESP aus	-	Stabilitäts-Programm (ESP)

Motor

Meldung	Warnleuchte	System
Motor vorglühen	gelb	Motor (nur Dieselmotor)

Alarmanlage

Meldung	Warnleuchte	System
Alarm ausgelöst Fahrzeug prüfen	gelb	Alarmanlage
Innenraumüberw. deaktiviert	gelb	Alarmanlage
Alarmanlage Störung Nächster Service	-	Alarmanlage

Airbag

Meldung	Warnleuchte	System
Airbag Störung Bitte Service	gelb	Airbag

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: *Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.*

Beachte: *Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

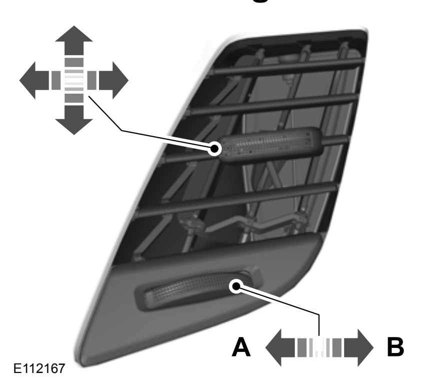
Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Belüftungsdüse



A	Close (Schließen)
B	Öffnen

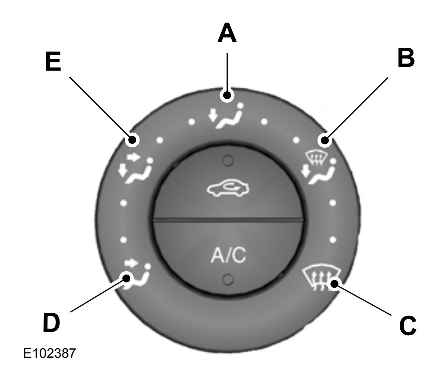
Seitliche Belüftungsdüse



E71942

MANUELLE KLIMAANLAGE

Luftstromverteilung

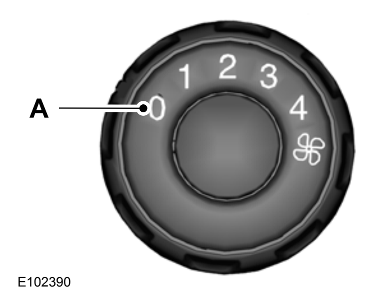


E102387

A	Fußraum
B	Fußraum und Windschutzscheibe
C	Windschutzscheibe
D	Kopfraum
E	Kopfraum und Fußraum

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Gebläse



E102390

A	Ausschalttaste

Beachte: *Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.*

Umluftbetrieb



Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

Systemeinstellungen

Beachte: *Alle Bedienelemente wie dargestellt einstellen.*

Innenraum schnell erwärmen



E102393

Belüftung


E102394

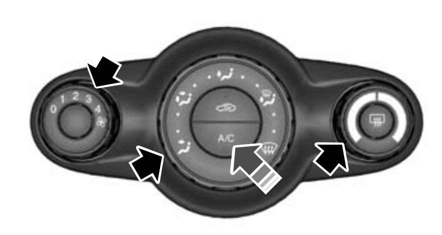
Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

Klimaanlage ein-/ausschalten

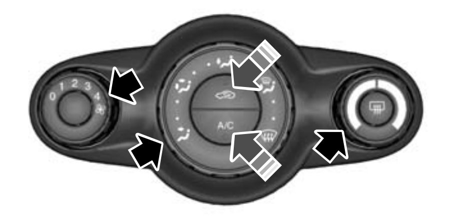


Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

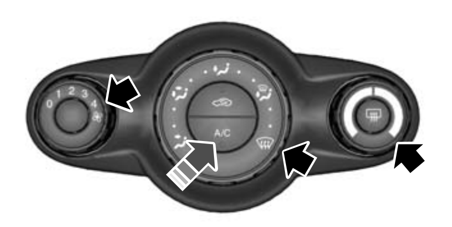
Kühlen mit Außenluft


E102395

Innenraum schnell abkühlen


E102396

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten


E102397

Steigt die Temperatur über 4 °C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **C** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilungsregler in Stellung **C** ein- und ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 80).

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E102398

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE

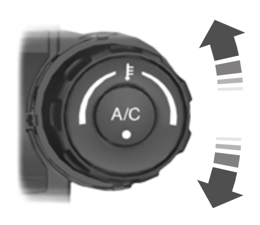
Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Beachte: *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

Beachte: *Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.*

Beachte: *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

Temperatur einstellen



E102706

Die Temperatur lässt sich in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C einstellen. In der Stellung **LO** (unter 16 °C) schaltet das System auf Dauerkühlung, in Stellung **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen, eine Temperaturregelung findet dabei nicht statt.

Gebläse



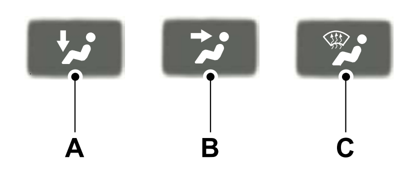
E102731

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



A	Fußraum
B	Kopfraum
C	Windschutzscheibe

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige **A/C OFF**.

Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** im Display angezeigt.

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: *Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.*

Ausschalten der Klimaautomatik



Drücken Sie die Taste **OFF**.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: *Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.*

Windschutzscheibenheizung



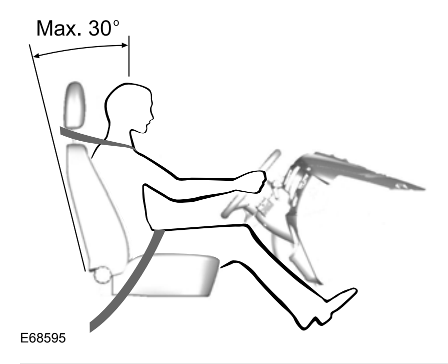
Heizbare Heckscheibe



Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrosten oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

 Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

 Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

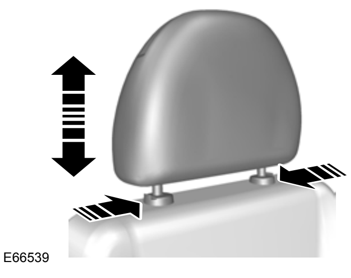
KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

WARNUNGEN

 Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.

Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.


E66539

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

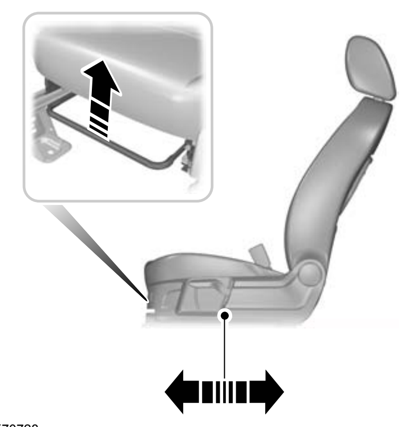
WARNUNGEN

Verwenden Sie keinesfalls Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel, die nicht speziell für Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese Sitzbezüge müssen von speziell dazu ausgebildetem Personal eingebaut werden.



Sitze nie während der Fahrt einstellen.

Längseinstellung



E70728

ACHTUNG



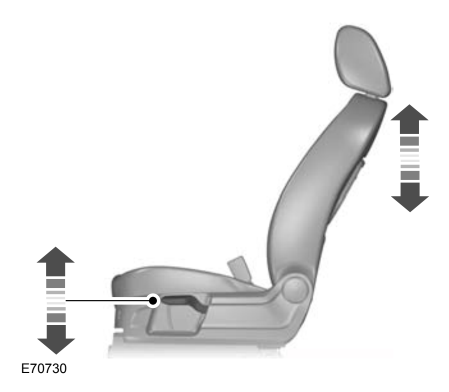
Den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück rücken, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Lendenwirbelstütze einstellen



E70729

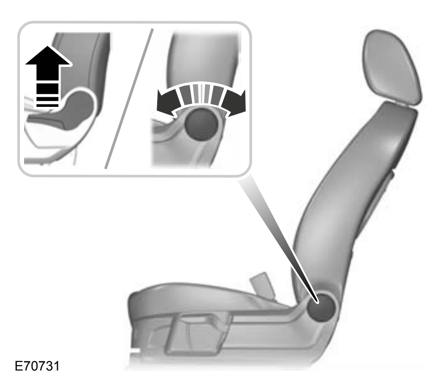
Fahrersitzhöhe einstellen



E70730

Die Sitzhöhe wird schrittweise durch Drücken oder Ziehen des Hebels eingestellt.

Lehnenneigung einstellen



E70731

RÜCKSITZE

Sitzlehnen umklappen

ACHTUNG

Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass die Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einkgelemmt werden.

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, das Rücksitzkissen nach vorn zu klappen.

Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 81).



E102532

1. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
2. Sitzlehne nach vorn drücken.

WARNUNGEN

Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

Sicherstellen, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

SITZHEIZUNG

VORSICHT

Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

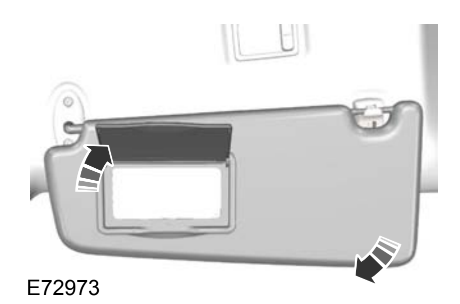


Die Sitzheizung funktioniert nur, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet, bis entweder der Schalter für die Sitzheizung oder die Zündung ausgeschaltet werden.

SONNENBLENDEN



E72973

UHR

Beachte: *Die Uhr kann über die Tasten für Stunde und Minute neben dem Display eingestellt werden. Drücken Sie die Tasten **H** und **M**, um die Zeit wie erforderlich einzustellen.*

Zündung einschalten.

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG



Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

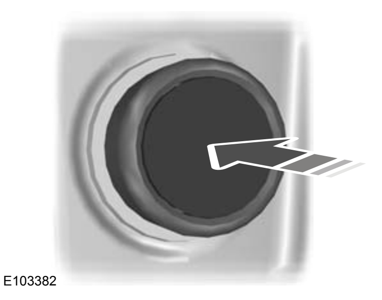
ZIGARETTENANZÜNDER

VORSICHT

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.*



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

STAUFÄCHER

ACHTUNG



Fahren Sie nicht mit offenem Staufachdeckel. Sichern Sie vor Fahrtantritt den Deckel.

VORSICHT



Bewahren Sie im Staufach keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten auf.



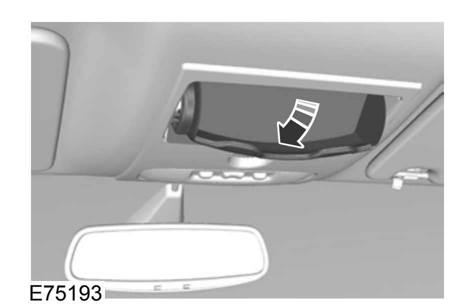
E72980

KARTENFÄCHER



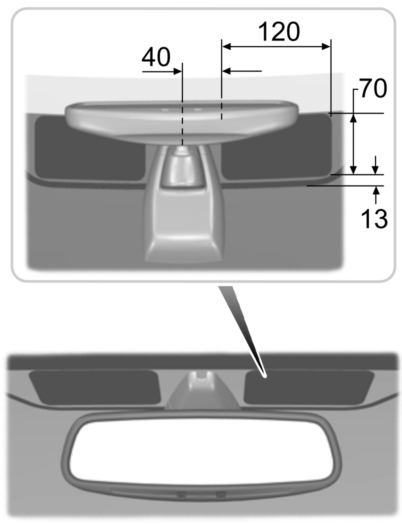
E74686

BRILLENHALTER



E75193

MAUTLESEGERÄT



E99272

Bei Fahrzeugen mit wärmedämmender Windschutzscheibe müssen Mautlesegeräte im gezeigten Bereich angebracht werden (Angabe aller Maße in Millimetern), andernfalls kann die Kommunikation mit Mautstationen beeinträchtigt werden.

Das Mautlesegerät muss auf der Beifahrerseite angebracht werden, um zu verhindern, dass das Sichtfeld des Fahrers durch das Gerät einschränkt wird (z. B. an Ampeln).

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)



E102671

Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 176).

USB-SCHNITTSTELLE

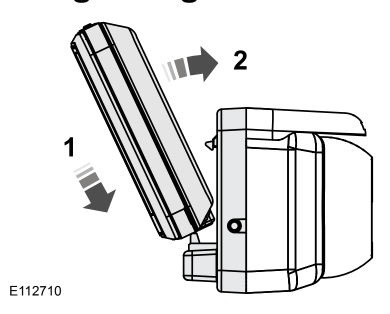


E102670

Siehe **Konnektivität** (Seite 200).

HALTER - NAVIGATIONSSYSTEM

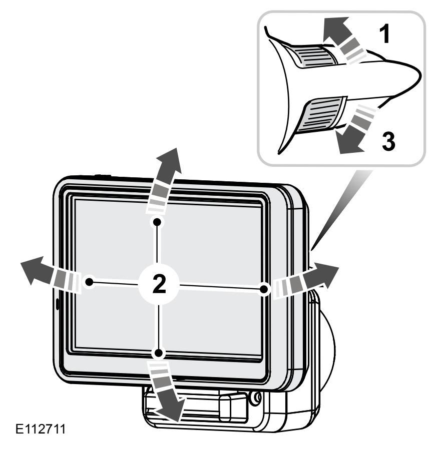
Navigationsgerät einbauen



E112710

Navigationsgerät in Halter einsetzen, bis dieses hörbar einrastet.

Halter einstellen

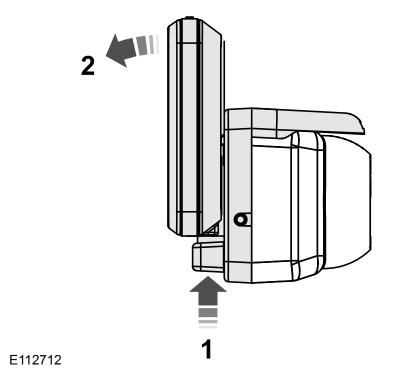


E112711

1. Entriegeln
2. Halter in die gewünschte Position bringen.
3. Verriegeln

Beachte: *Sicherstellen, dass das Navigationsgerät korrekt arretiert ist.*

Navigationsgerät ausbauen



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden. Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 140).

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

WARNUNGEN

Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Beachte: *Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.*

Beachte: *Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).*



E85766

Zündung ein

Startknopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreis sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf kurz drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf kurz drücken.

Starten des Dieselmotors

Beachte: *Der Motor dreht erst durch, wenn der Vorglühvorgang abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.*

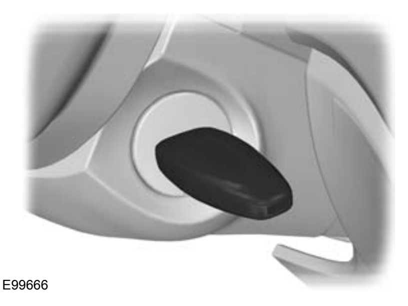
Beachte: *Kupplungs- oder Bremspedal niedertreten, bis der Motor durchdreht.*

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor:



E99666

1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Motor abschalten

Zum Abschalten des Motors drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Startknopf. Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlosses

1. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
2. Drehen Sie das Lenkrad.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss wird aktiviert, wenn die Zündung ausgeschaltet ist, der Motor nicht läuft und das Fahrzeug steht. Es wird auch aktiviert, wenn sich der passive Schlüssel außerhalb des Erfassungsbereichs des Fahrzeugs befindet.

Das Lenkradschloss wird bei Einschalten der Zündung deaktiviert.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

VORSICHT

Bei Temperaturen unter -20 °C vor dem Starten des Motors die Zündung mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25 °C nicht anspringt, Fahrpedal ¼ bis ½ durchtreten und Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen absolut gering gehalten werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES DIESELMOTORS

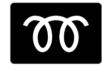
Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.*

Beachte: *Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.*

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

DIESELPARTIKELFILTER (DPF)

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor über solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug nur auf kurzen Strecken gefahren oder wird häufig angehalten und angefahren, können gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen den Regenerationsvorgang fördern:

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug bis zu 20 Minuten vorzugsweise auf Landstraßen oder Autobahn (längeren Leerlaufbetrieb vermeiden). Beachten Sie dabei stets die Geschwindigkeitsbeschränkungen und Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN

Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

Beachte: *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

VORSICHT

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

Beachte: *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

ACHTUNG

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

Beachte: *Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.*

Tanken Sie nur Dieselkraftstoff nach **EN 590** oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Dieselkraftstoff, der bis zu 5 % RME (Biodiesel) enthält, ist zulässig.

TANKDECKEL

WARNUNGEN

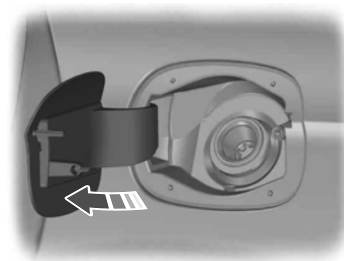
Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.



Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

VORSICHT

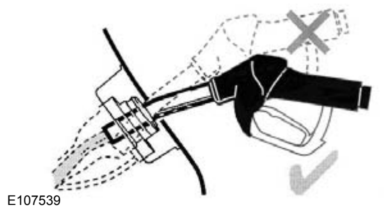
Wenn ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche verwendet wird, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Klappe des Kraftstoffeinfüllstutzens gerichtet werden.



E103203

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch wird verhindert, dass die falsche Kraftstoffsorte getankt wird.



E107539

Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Markierungskerbe ein und halten Sie sie in dieser Position am Kraftstoffeinfüllstutzen.

Fahrzeuge mit Reifenreparaturkit

In der Ersatzradmulde befindet sich ein Trichter. Verwenden Sie diesen, wenn Kraftstoff aus einem Kanister eingefüllt wird.

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit

Ein Trichter befindet sich im Handschuhfach. Verwenden Sie diesen, wenn Kraftstoff aus einem Kanister eingefüllt wird.

KATALYSATOR

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

Kraftstofftank nie ganz leerfahren.

Unnötig lange Startversuche vermeiden.

Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 140).

Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Parken

ACHTUNG

Vermeiden Sie das Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).

BETANKEN

VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO2-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebauter Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.25L Duratec (60 PS) - Schaltgetriebe	7,3 (38,7)	4,3 (65,7)	5,4 (52,3)	128
1.25L Duratec (82 PS) - Schaltgetriebe	7,5 (37,7)	4,6 (61,4)	5,7 (49,6)	133
1.4L Duratec (96 PS) - Schaltgetriebe	7,5 (37,7)	4,6 (61,4)	5,7 (49,6)	133
1.4L Duratec (96 PS) - Automatikgetriebe	8,9 (31,7)	5,1 (55,4)	6,5 (43,5)	154
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (120 PS) - Schaltgetriebe	7,9 (35,8)	4,7 (60,1)	5,9 (47,9)	139

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.4L Duratorq-TDCi (DV4) Diesel (68 PS) - Schaltgetriebe	5,3 (53,3)	3,5 (80,7)	4,2 (67,3)	110
1.6L Duratorq-TDCi (DV6) Diesel (90 PS) - Schaltgetriebe	5,2 (54,3)	3,6 (78,5)	4,2 (67,3)	110
1.6L Duratorq-TDCi (DV6) Diesel (90 PS) - ECOnetic - Schaltgetriebe	4,6 (61,4)	3,2 (88,3)	3,7(76,3)	98

SCHALTGETRIEBE

Alle Fahrzeuge

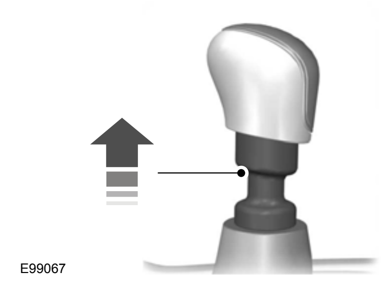
VORSICHT

Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft ausüben, um nicht versehentlich in den 2. Gang zu schalten und Getriebeschäden zu verursachen.

Rückwärtsgang einlegen

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.



E99067

AUTOMATIKGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Bei diesem Getriebe kann der Gangwechsel auch manuell erfolgen (ähnlich wie bei einem Schaltgetriebe).

Wählhebelstellungen



E78310

P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Fahrstellung
M	Manuelles Schalten

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: *Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu* ***kriechen****, wenn ein Gang gewählt wurde.*

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN



Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

WARNUNGEN



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: *Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.*

Beachte: *Der Warnton wird nach einer bestimmten Zeit durch die Batterieschonfunktion deaktiviert.*

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärtsgang

ACHTUNG



Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Manuelles Schalten

Beachte: *Bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.*

Wählen Sie manuelles Schalten, um die Vorwärtsgänge manuell zu schalten. Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

ACHTUNG



Der Wählhebel darf nicht permanent auf **–** oder **+** gehalten werden.

Gänge können durch wiederholtes Bewegen des Wählhebels in kurzen Intervallen übersprungen werden.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe **Kickdown**.

Das Getriebe schaltet bei zu geringer Drehzahl automatisch herunter und bei hohen Drehzahlen herauf.

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschleppt oder angeschoben werden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 140).

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

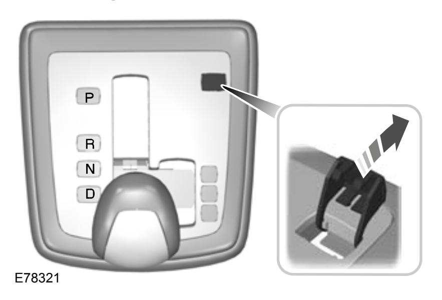
1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse betätigen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

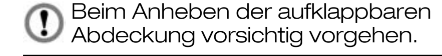
Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E78321

VORSICHT



Beim Anheben der aufklappbaren Abdeckung vorsichtig vorgehen.

Aufklappbare Abdeckung neben dem Wählhebel in der Mittelkonsole mit einem flachen Werkzeug abheben.



E78322

Mit einem geeigneten Gegenstand Sperrhebel im Schlitz nach unten drücken und gleichzeitig Wählhebel aus der Stellung **P** bewegen.

Beachte: *Wenn der Wählhebel wieder auf* ***P*** *gestellt wird, muss der Vorgang wiederholt werden.*

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Alle Fahrzeuge

ACHTUNG

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken in Stellung **P** befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein und drehen Sie das Lenkrad von der Bordsteinkante weg.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein und drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante.

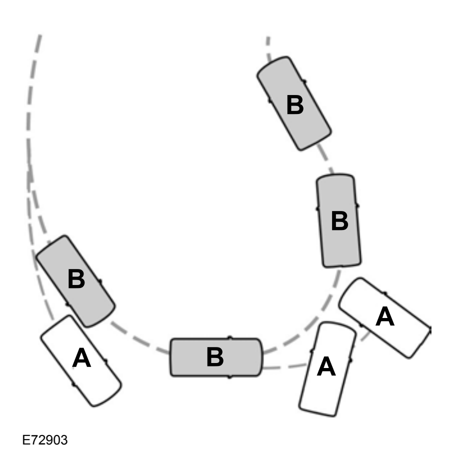
Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG


Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

A	ohne ESP
B	mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System aktiv ist. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 59).

Notbremsassistent

ACHTUNG


Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassisstenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 70).

Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

ACHTUNG

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: *Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.*

Beachte: *Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.*

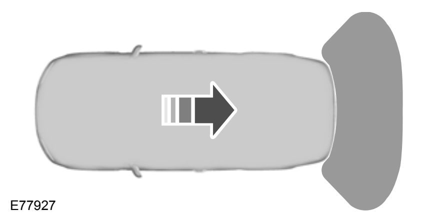
Beachte: *Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.*

Beachte: *Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.*

VERWENDEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT EINPARKHILFE HINTEN

ACHTUNG

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E77927

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: *Wenn drei Sekunden lang ein hoher Ton ertönt, liegt eine Störung vor. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

VERWENDEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT VORDERE UND HINTERE EINPARKHILFE

ACHTUNG

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Einparkhilfe ein- und ausschalten

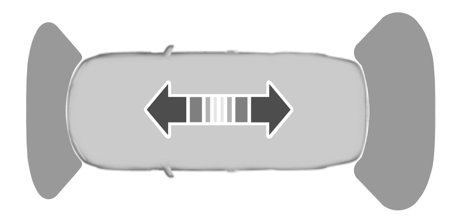
Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Um die Einparkhilfe auszuschalten, drücken Sie den Schalter erneut oder bringen Sie das Getriebe aus dem Rückwärtsgang.

Beachte: *Die Einparkhilfe wird nach 20 Sekunden automatisch ausgeschaltet, wenn von den Sensoren im vorderen Stoßfänger kein Hindernis erfasst wurde.*

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, ca. 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zu vorderem bzw. hinterem Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

Beachte: *Wenn drei Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

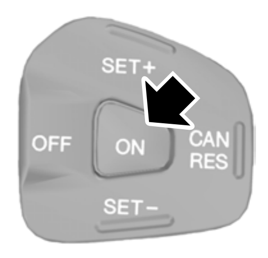
Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung steht erst bei Geschwindigkeiten ab ca. 30 km/h zur Verfügung.

VERWENDEN DER GESCHWINDIG-KEITSREGELUNG

ACHTUNG

Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

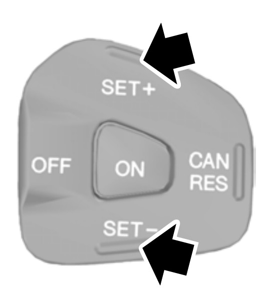
Geschwindigkeitsregelung einschalten



E102679

Beachte: *Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.*

Geschwindigkeit speichern



E102680

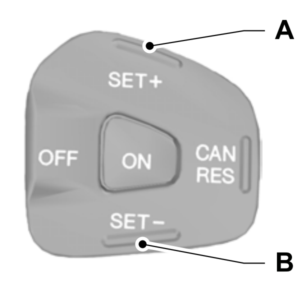
Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und beizubehalten, drücken Sie die Taste. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 59).

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG

Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

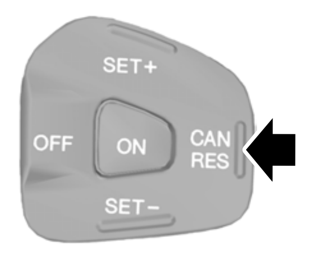
Beachte: *Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.*



E102681

A	Beschleunigen
B	Verzögern

Geschwindigkeitsregelung abschalten

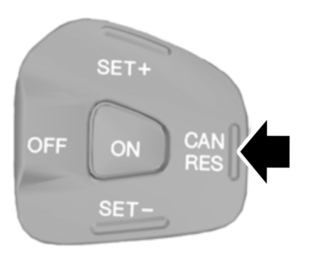


E102682

Bremspedal betätigen oder Schalter **CAN RES** drücken.

Beachte: *Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.*

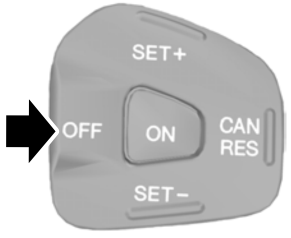
Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E102682

Die Anzeige leuchtet auf, und das System beschleunigt das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E102683

Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet nicht.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN


Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.


Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.


Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.


Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.


Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 155).

VORSICHT

An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

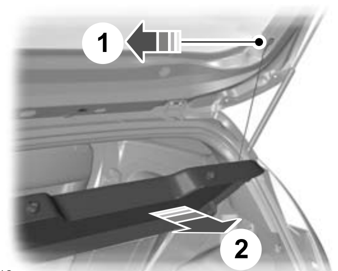
Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

GEPÄCKABDECKUNGEN

VORSICHT

Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.



E72512

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN


Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.


Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT


Die maximal zulässige Dachlast von 50 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In Intervallen von 1000 km oder weniger, je nach Fahrbahnbeschaffenheit

Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.

ANHÄNGERBETRIEB

ACHTUNG

Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Fahrzeug- und Anhängergewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 155).

VORSICHT



Das elektrische System ist nicht für Anhänger mit mehr als einer Nebelschlussleuchte ausgelegt.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Beachte: *Die maximale Stützlast ist in den Fahrzeugdokumenten angegeben (Typzulassung). Fragen Sie im Zweifel bitte Ihren Händler.*

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN

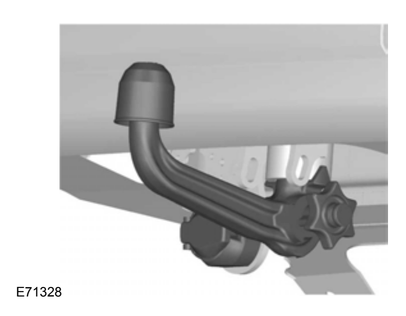


Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarms ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

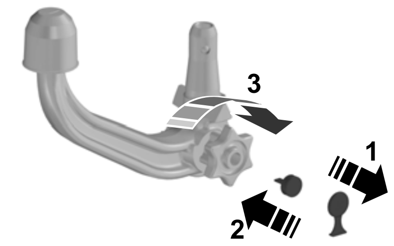
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarms kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

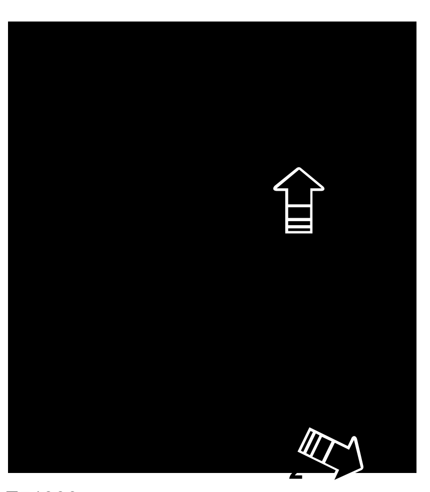
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E71329

1. Nehmen Sie die Schutzkappe (**1**) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (**2**).
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (**3**).
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



E71330

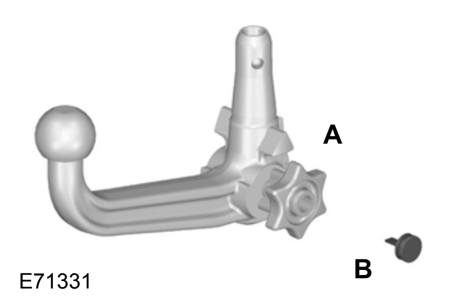
ACHTUNG



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (**1**). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (**2**).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Mit Anhänger fahren



E71331

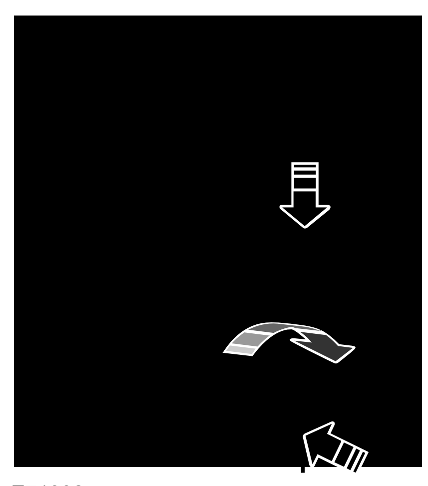
ACHTUNG

Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (**A**) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (**B**) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

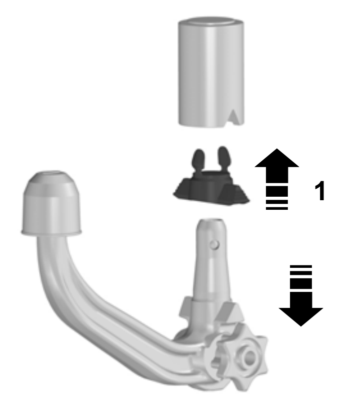
Kugelkopfarm abbauen.


E71332

1. Anhänger abkuppeln.
2. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln (**1**).
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (**2**) und den Kugelkopfarm abnehmen (**3**).
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Ohne Anhänger fahren



E94771

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (**1**).

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Wartung

VORSICHT

Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer vom Hersteller erhältlich.

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG

Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

Motor

VORSICHT

Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT



Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.

Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer maximalen Tiefe von 200 mm und bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

VERBANDSKASTEN

In der Ersatzradmulde ist Platz vorhanden.

WARNDREIECK

In der Ersatzradmulde ist Platz vorhanden.

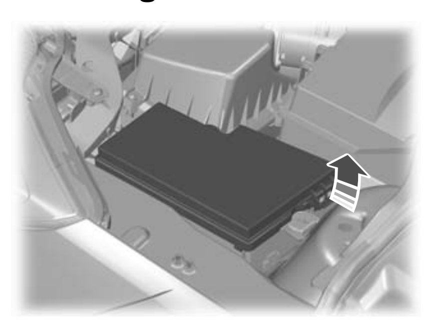
PRÜFEN VON BAUTEILEN DES SICHERHEITSSYSTEMS

Sicherheitsgurte

Durch einen Unfall gedehnte Gurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten Motorraum



E78332

Sicherungskasten im Fahrgastraum

Dieser Sicherungskasten befindet sich hinter dem Handschuhkasten. Öffnen Sie den Handschuhkasten und leeren Sie diesen. Drücken Sie die Seiten nach innen und drehen Sie den Handschuhkasten nach unten.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT

Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: *Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.*

Beachte: *Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.*

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten Motorraum

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	40	ABS-Modul
1	30	ABS/ESP-Modul
2	60	Kühlsystem-Lüfter (hohe Drehzahl)
3	40	Kühlsystem-Lüfter
3	30	Kühlsystem-Lüfter (niedrige Drehzahl)
4	30	Heizgebläse
5	60	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Batterie)
6	30	Karosseriesteuergerät (BCM)
7	60	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Zündung)
8	60	Glühkerzen
9	60	Windschutzscheibenheizung
10	-	Nicht belegt
11	30	Anlasserrelais
12	10	Fernlicht-Relais links
13	10	Fernlicht-Relais rechts
14	10	Abblendlicht-Relais links
15	10	Abblendlicht-Relais rechts
16	15	Antriebsstrangsteuergerät (PCM), Kühlerlüfter mit hoher und niedriger Drehzahl
17	15	Beheizte Lambdasonden (Benzinmotor)
17	20	Stromversorgungsmodul (Dieselmotor)
18	10	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
19	-	Nicht belegt
20	-	Nicht belegt

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
21	-	Nicht belegt
22	15	Batterieversorgung für Beleuchtungsregelung
23	15	Nebelscheinwerfer
24	15	Kontrollleuchte Blinker
25	10	Tageslichtscheinwerfer
26	7,5	Schalter für elektrische Außenspiegel, elektrisch einklappbare Spiegel, Fensterheber (Fahrertür)
27	7,5	PCM
28	20	ABS-Modul, ESP
29	10	Klimaanlagenkupplung
30	-	Nicht belegt
31	-	Nicht belegt
32	20	Signalhorn, Batterieschutz, Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
33	20	Heizbare Heckscheibe
34	20	Kraftstoffpumpen-Relais, Diesel-Kraftstoffheizung
35	-	Nicht belegt
36	-	Nicht belegt
37	-	Nicht belegt
38	-	Nicht belegt
39	-	Nicht belegt
40	-	Nicht belegt

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Kühlsystem-Lüfter
R2	Glühkerzen
R3	PCM
R4	Fernlicht

Relais	Geschaltete Stromkreise
R5	Abblendlicht
R6	Tageslichtscheinwerfer
R7	Kühlerlüfter
R8	Anlasser
R9	Klimaanlagenkupplung
R10	Nebelscheinwerfer
R11	Kraftstoffpumpe, Kraftstoffheizung
R12	Rückfahrscheinwerfer
R13	Heizgebläse

Sicherungskasten im Fahrgastraum - Typ 1

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	7,5	Zündung, Regensensor, heizbare Windschutzscheibe
2	10	Bremsleuchten
3	7,5	Rückfahrscheinwerfer
4	7,5	Leuchtweitenregulierung
5	20	Scheibenwischer
6	15	Heckscheibenwischer
7	10	Pumpe – Scheibenwaschanlage
8	15	Einparkhilfe (Fahrzeuge mit Einparkhilfe vorn)
9	10	Nicht belegt
10	7,5	Sitzheizung
11	-	Nicht belegt
12	10	Airbag-Modul

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
13	10	Zündung, elektrische Servolenkung (EPAS), Kombiinstrument, elektronische Wegfahrsperre (PATS), ABS
14	7,5	PCM, Wählhebel, Kraftstoffpumpe
15	7,5	Audiosystem, Kombiinstrument
16	7,5	Heizbarer Außenspiegel
17	15	Zündschloss
18	7,5	Kombiinstrument
19	15	Diagnosestecker
20	7,5	Multifunktions-Display, Uhr, Innenraumüberwachung, Bedieneinheit - Heizung/Lüftung, Klimaanlage
21	15	Audiosystem, Bluetooth
22	20	Zigarettenanzünder, Steckdose vorn
23	20	Anhängermodul
24	-	Nicht belegt
25	30	Elektrische Fensterheber (vorn)
26	-	Nicht belegt
27	-	Nicht belegt

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündung

Sicherungskasten im Fahrgastraum - Typ 2

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	7,5	Zündung, Regensensor, heizbare Windschutzscheibe
2	10	Bremsleuchten
3	7,5	Rückfahrscheinwerfer
4	7,5	Leuchtweitenregulierung
5	20	Scheibenwischer
6	15	Heckscheibenwischer
7	10	Pumpe – Scheibenwaschanlage
8	15	Einparkhilfe (Fahrzeuge mit Einparkhilfe vorn)
9	10	Einparkhilfe
10	7,5	Sitzheizung
11	-	Nicht belegt
12	10	Airbag-Modul
13	10	Zündung, elektrische Servolenkung (EPAS), Kombiinstrument, elektronische Wegfahrsperre (PATS), ABS
14	7,5	PCM, Wählhebel, Kraftstoffpumpe
15	7,5	Audiosystem, Kombiinstrument
16	7,5	Heizbarer Außenspiegel
17	15	Zündschloss
18	7,5	Kombiinstrument
19	15	Diagnosestecker

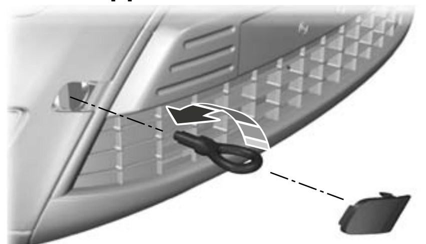
Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
20	7,5	Multifunktions-Display, Uhr, Innenraumüberwachung, Bedieneinheit - Heizung/ Lüftung, Klimaanlage
21	15	Audiosystem, Bluetooth
22	20	Zigarettenanzünder, Steckdose vorn
23	20	Anhängermodul
24	-	Nicht belegt
25	30	Elektrische Fensterheber (vorn)
26	-	Nicht belegt
27	-	Nicht belegt
28	-	Nicht belegt
29	-	Nicht belegt
30	-	Nicht belegt
31	30	Elektrische Fensterheber (hinten)
32	30	Windschutzscheibenheizung, links
33	30	Windschutzscheibenheizung, rechts
34	20	Schlüssellose Entriegelung
35	20	Schlüssellose Entriegelung
36	15	Steckdose hinten, Batterieschutz
37	15	Zusätzliche Steckdose, Kofferraum
38	-	Nicht belegt
39	-	Nicht belegt
40	-	Nicht belegt

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
41	7,5	Stellung des Zündschalters 1
42	-	Nicht belegt
43	-	Nicht belegt
44	7,5	Stellung des Zündschalters 2
45	-	Nicht belegt
46	-	Nicht belegt
47	-	Nicht belegt
48	-	Nicht belegt
49	-	Nicht belegt

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündung
R2	Elektrisch einklappbarer Spiegel 1
R3	Elektrisch einklappbarer Spiegel 2
R4	Nicht belegt
R5	Windschutzscheibenheizung
R6	Schlüssellose Entriegelung (ACC)
R7	Schlüssellose Entriegelung (Zündung)
R8	Batterie-Entladungsschutz
R9	Nicht belegt
R10	Nicht belegt
R11	Nicht belegt
R12	Nicht belegt

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse vorn



E99490

In der Ersatzradmulde ist Platz vorhanden.

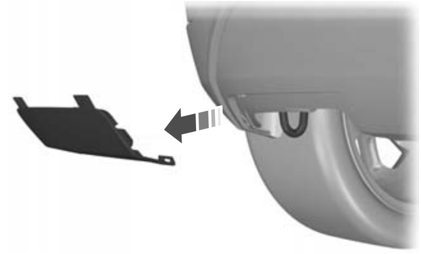
Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Abdeckung abhebeln und Abschleppöse befestigen.

VORSICHT

Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen.

Abschlepphaken hinten



E102895

Abdeckung abhebeln.

Beachte: ***Bei Fahrzeugen mit Abschleppstange*** *diese zum Abschleppen eines Fahrzeugs verwenden.*

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.



Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen beim Abschleppen nicht schneller als 50 km/h bewegt werden und nicht weiter als 50 km abgeschleppt werden.

VORSICHT

Muss eine Strecke von über 50 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.

Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.

Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.

Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wird die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN


Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.


Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.


Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenbeleuchtung
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 134).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 152).
- Reifenzustand Siehe **Räder und Reifen** (Seite 142).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 133).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 152).

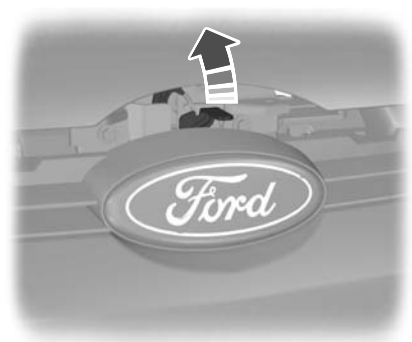
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



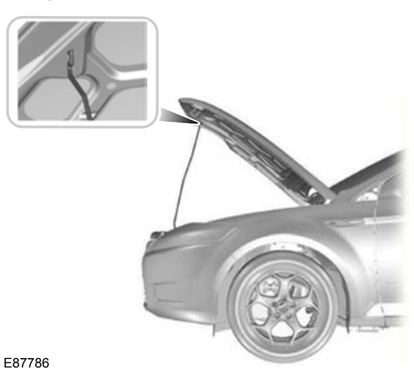
E102165

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).



E102884

Motorhaube etwas anheben und Fanghaken nach links drücken.



E87786

Öffnen Sie die Motorhaube und sichern Sie sie mit der Stütze.

Schließen der Motorhaube

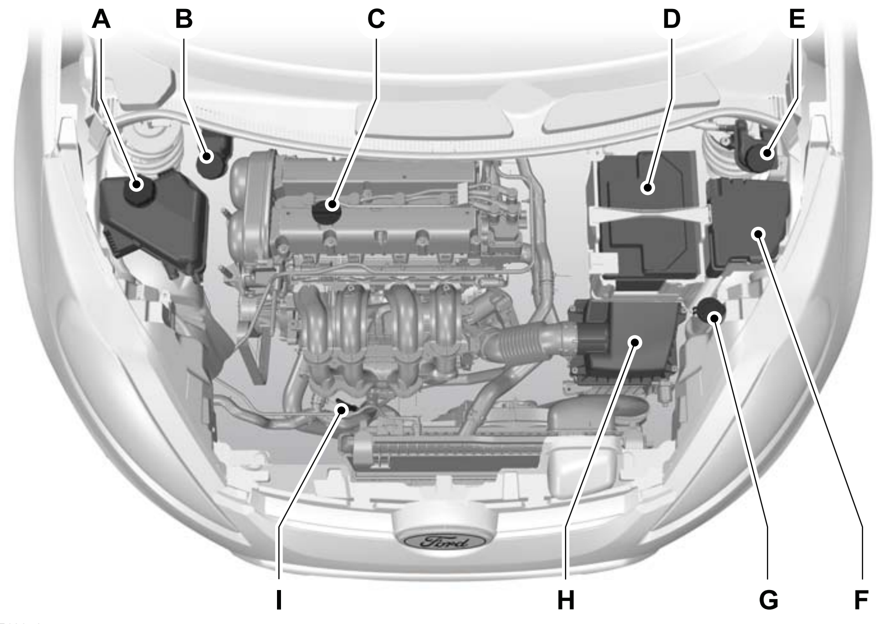
ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.25L DURATEC-16V (SIGMA)/1.4L DURATEC-16V (SIGMA)



A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 133).

B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).

C Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).

D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 140).

E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).

F Reifengröße Siehe **Sicherungen** (Seite 115).

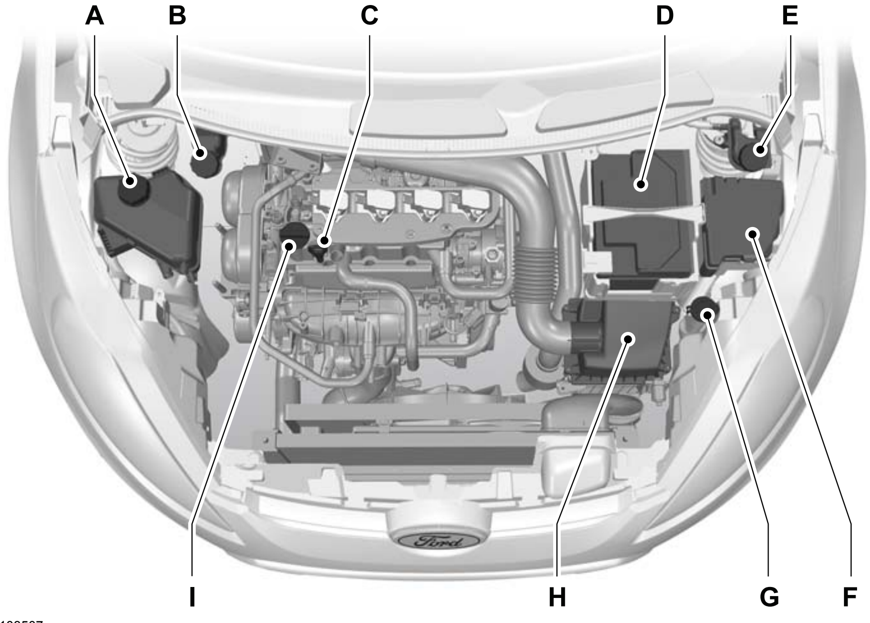
G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 134).

H Luftfilter: Wartungsfrei.

I Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).

[1] Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 133).

B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).

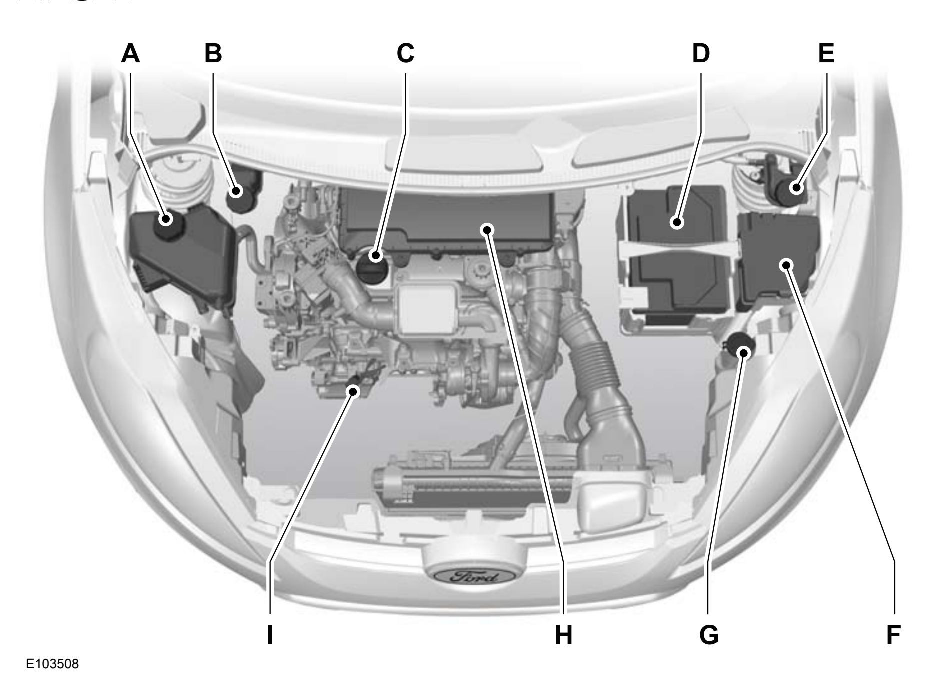
C Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).

D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 140).

E	Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).
F	Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 115).
G	Waschflüssigkeitsbehälter Scheibenwaschanlage vorn und hinten*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 134).
H	Luftfilter: Wartungsfrei.
I	Motoröl-Messstab*: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132). Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).

[1]Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

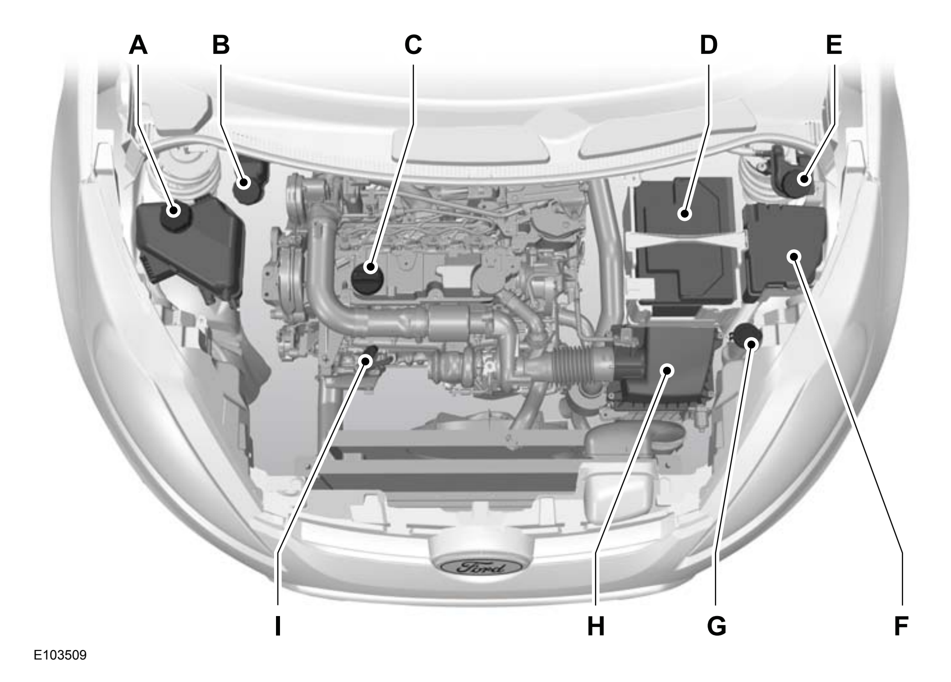
MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.4L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



A	Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 133).
B	Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).
C	Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).
D	Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 140).
E	Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).
F	Reifengröße Siehe **Sicherungen** (Seite 115).
G	Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 134).
H	Luftfilter: Wartungsfrei.
I	Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).

[1] Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL

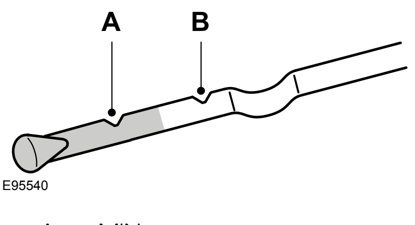


A	Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 133).
B	Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).
C	Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).
D	Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 140).
E	Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 134).
F	Reifengröße Siehe **Sicherungen** (Seite 115).
G	Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 134).

H	Luftfilter: Wartungsfrei.
I	Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 132).

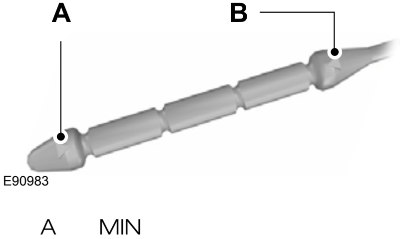
[1] Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.25L DURATEC-16V (SIGMA)/1.4L DURATEC-16V (SIGMA)/1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



A	MIN
B	MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 1.4L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL/1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



A	MIN
B	MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: *Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.*

Prüfen des Ölstands

VORSICHT


Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.*

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

Beachte: *Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.*

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN


Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.


Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT


Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 135).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG


Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT


Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN


Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.


Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!


Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

Kein Kühlmittel auf Motorteile verschütten.



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 135).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 135).

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Pos.	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Ford oder Motorcraft Formula E SAE 5W-30 Motoröl*	WSS-M2C913-B
Kühlflüssigkeit	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit	ESD-M6C57-A

* Es kann auch ein anderes **SAE 5W-30** Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

Beachte: *Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter -20 °C betrieben, darf kein* ***SAE 10W-40*** *Motoröl verwendet werden.*

Motoröl nachfüllen: Ist kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-B** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** (außer Fahrzeuge mit Kraftstoff E85) oder **SAE 10W-40** verwendet werden, das entweder die Spezifikation **ACEA A1/B1** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu Startproblemen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Scheibenwaschanlage vorn und hinten	2,5 (0,6)
1.25L Duratec-16V (Sigma) 60 PS mit Schaltgetriebe	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1.25L Duratec-16V (Sigma) 60 PS mit Schaltgetriebe	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1.25L Duratec-16V (Sigma) 60 PS mit Schaltgetriebe	Motorkühlsystem	5,5 (1,2)
1.25L Duratec-16V (Sigma) 60 PS mit Schaltgetriebe	Kraftstofftank	42 (9,2)
1.25L Duratec-16V (Sigma) 82 PS mit Schaltgetriebe	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
1.25L Duratec-16V (Sigma) 82 PS mit Schaltgetriebe	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1.25L Duratec-16V (Sigma) 82 PS mit Schaltgetriebe	Motorkühlsystem	5,5 (1,2)
1.25L Duratec-16V (Sigma) 82 PS mit Schaltgetriebe	Kraftstofftank	42 (9,2)
1.4L Duratec-16V (Sigma) 96 PS mit Schaltgetriebe	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1.4L Duratec-16V (Sigma) 96 PS mit Schaltgetriebe	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1.4L Duratec-16V (Sigma) 96 PS mit Schaltgetriebe	Motorkühlsystem	5,5 (1,2)
1.4L Duratec-16V (Sigma) 96 PS mit Schaltgetriebe	Kraftstofftank	42 (9,2)
1.4L Duratec-16V (Sigma) 96 PS mit Automatikgetriebe	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1.4L Duratec-16V (Sigma) 96 PS mit Automatikgetriebe	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1.4L Duratec-16V (Sigma) 96 PS mit Automatikgetriebe	Motorkühlsystem	5,5 (1,2)
1.4L Duratec-16V (Sigma) 96 PS mit Automatikgetriebe	Kraftstofftank	42 (9,2)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) 120 PS mit Schaltgetriebe	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,1 (0,9)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) 120 PS mit Schaltgetriebe	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) 120 PS mit Schaltgetriebe	Motorkühlsystem	5,5 (1,2)

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) 120 PS mit Schaltgetriebe	Kraftstofftank	42 (9,2)
1.4L Duratorq-TDCi (DV4) Diesel mit 68 PS und Schaltgetriebe	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1.4L Duratorq-TDCi (DV4) Diesel mit 68 PS und Schaltgetriebe	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,4 (0,7)
1.4L Duratorq-TDCi (DV4) Diesel mit 68 PS und Schaltgetriebe	Motorkühlsystem	6,1 (1,3)
1.4L Duratorq-TDCi (DV4) Diesel mit 68 PS und Schaltgetriebe	Kraftstofftank	40 (8,8)
1.6L Duratorq-TDCi (DV6) Diesel mit 90 PS und Schaltgetriebe	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,9 (0,9)
1.6L Duratorq-TDCi (DV6) Diesel mit 90 PS und Schaltgetriebe	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1.6L Duratorq-TDCi (DV6) Diesel mit 90 PS und Schaltgetriebe	Motorkühlsystem	6,1 (1,3)
1.6L Duratorq-TDCi (DV6) Diesel mit 90 PS und Schaltgetriebe	Kraftstofftank	40 (8,8)

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT

Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT

Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT

Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmecha- nik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

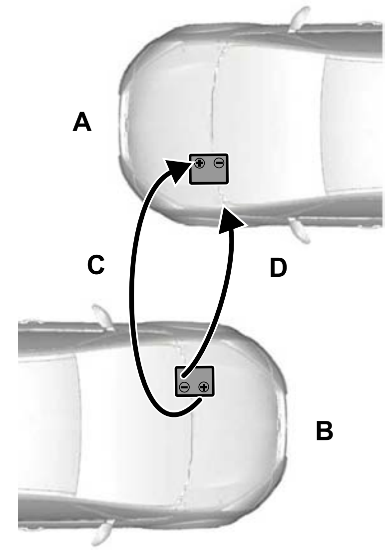
VORSICHT

Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E102925

A	Leere Fahrzeugbatterie
B	Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
C	Plus-Verbindungskabel
D	Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 141).

VORSICHT

Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.

Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E102923

VORSICHT

Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser sind beim Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Fahrzeuge mit Notrad

WARNUNGEN


Wenn sich das Ersatzrad von den angebauten Rädern unterscheidet, gelten folgende Regeln:


Nicht schneller als 80 km/h fahren.


Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.


Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.

Beachte: *Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.*

Wagenheber

WARNUNGEN


Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.


Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

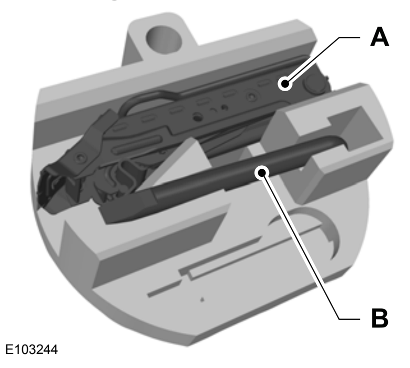

Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: *Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.*

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: *Wagenheber mit mindestens 1 Tonne Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.*

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit



E103244

A	Wagenheber
B	Radmutternschlüssel

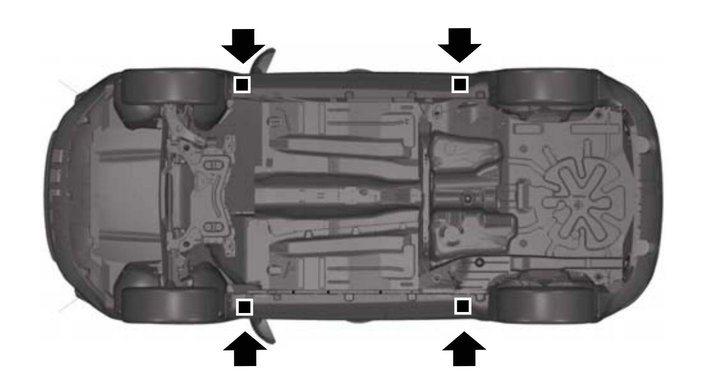
Der Wagenheber und Radmutternschlüssel Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

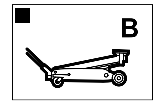
Anhebepunkte

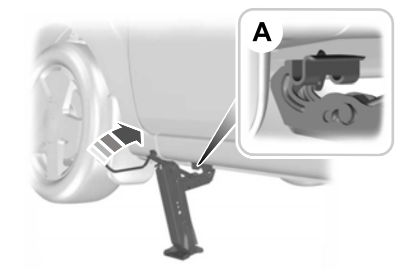
VORSICHT

Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



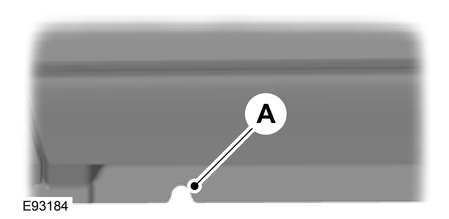






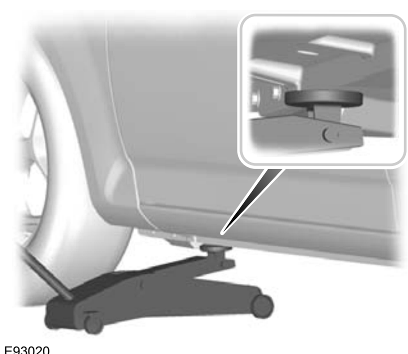
E102950

A	Verwendung nur im Notfall
B	Wartung

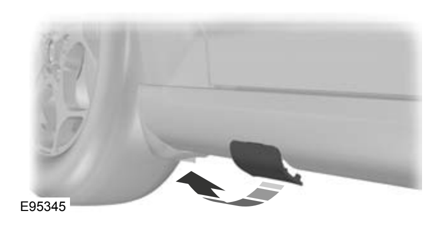


E93184

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwellern **A** gekennzeichnet.


E93020

Fahrzeuge mit Schwellerverkleidungen


E95345

Rad abbauen

WARNUNGEN

Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.

WARNUNGEN


Warndreieck aufstellen.


Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.


Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Handbremse an.


Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.


Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.


Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

Sicherstellen, dass bei laufrichtungsgebundenen Reifen die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.


Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

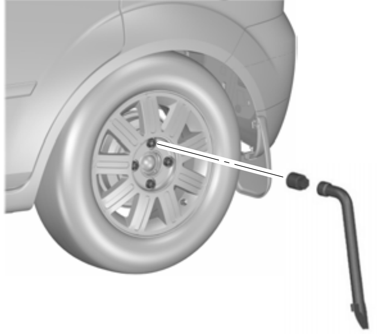
Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebepunkt steht.

VORSICHT

Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

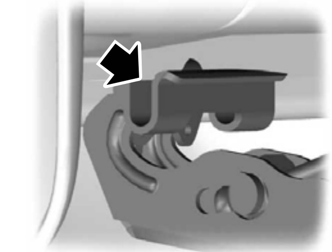
Beachte: *Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.*

1. Flaches Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe bzw. Abdeckung vorsichtig abnehmen.



E90922

2. Felgenschloss-Schlüssel anbauen.
3. Radmutternschlüssel vollständig ausziehen.
4. Radmuttern etwas lösen.



E113399

5. Wagenheber an Flansch ansetzen.
6. Wagenheber ausfahren, bis er senkrecht unter dem Hebepunkt flach auf dem Boden aufliegt.



E113400

7. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
8. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 152).

Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.

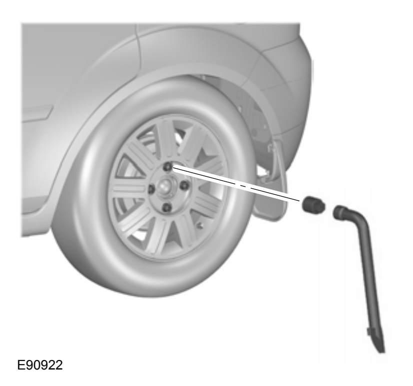
VORSICHT

Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

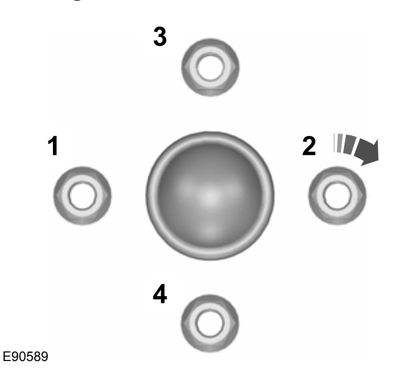
Beachte: *Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.*

Beachte: *Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.*

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.


E90922

3. Felgenschloss-Schlüssel anbauen.



E90589

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 152).
7. Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG


Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: *Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.*

REIFENREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall ist es mit einem Notfall-Reifen-Reparaturkit ausgestattet, mit dem **ein** defekter Reifen repariert werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.

Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.


Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden**. Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 und +70 °C beträgt.

Reifen-Reparaturkit verwenden

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

VORSICHT



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: *Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.*

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem Reifen-Reparaturkit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

Reifen befüllen

WARNUNGEN



Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.

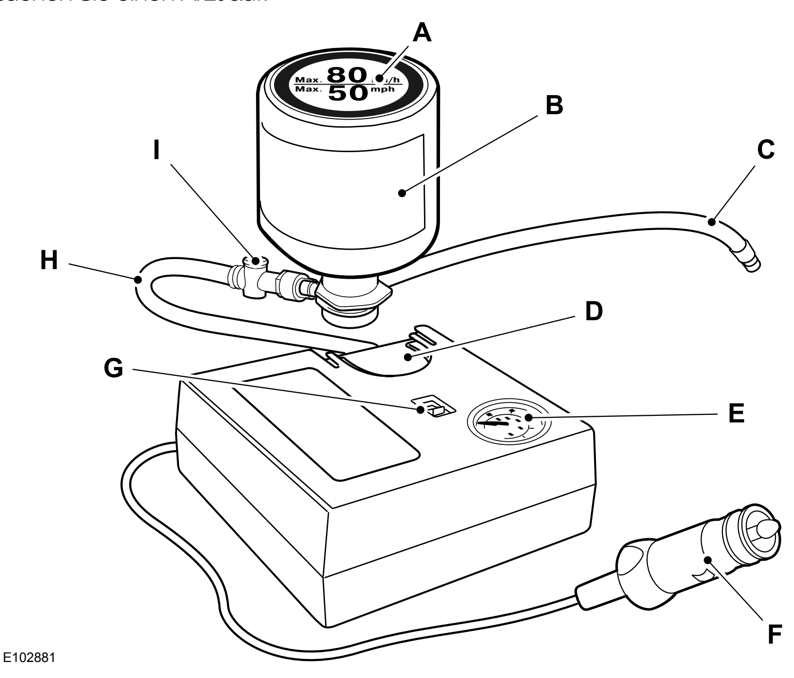
WARNUNGEN

Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil **I** entweichen lassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.

Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

WARNUNGEN

Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von 10 Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.



A	Aufkleber
B	Dichtmittelflasche

C	Schlauch für Dichtmittelflasche
D	Behälteraufnahme
E	Manometer
F	Spannungsversorgungsleitung mit Stecker
G	Kompressorschalter
H	Reparatursatzschlauch
I	Überdruckventil

1. Nehmen Sie den Reifenreparaturkit aus der Verpackung.
2. Ziehen Sie Aufkleber **A** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von der Dichtmittelflasche ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie Schlauch **H** mit Überdruckventil **I** und Spannungsversorgungsleitung mit Stecker **F** aus dem Kit.
4. Schließen Sie Schlauch **H** mit Überdruckventil **I** an Dichtmittelflasche **B** an.
5. Setzen Sie Dichtmittelflasche **B** in Aufnahme **D** ein.
6. Nehmen Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab.
7. Schrauben Sie Schlauch **C** der Dichtmittelflasche fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass sich Kompressorschalter **G** in Position **0** befindet.
9. Stecken Sie Stecker **F** in die Buchse des Zigarettenanzünders oder eine Zusatzsteckdose ein. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 85).
10. Starten Sie den Motor.
11. Bringen Sie Kompressorschalter **G** in Position **1**.
12. Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Bringen Sie Kompressorschalter **G** in Position **0** und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer **E**.

Beachte: *Liegt der Reifendruck unter 1,8 bar (26 psi), darf nicht fortgefahren werden.*

Beachte: *Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.*

13. Ziehen Sie den Stecker **F** aus der Buchse des Zigarettenanzünders oder der Zusatzsteckdose.
14. Schrauben Sie Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
15. Der Dichtmittelbehälter **B** verbleibt in der Aufnahme **D**.
16. Verstauen Sie den Kit sicher im Fahrzeug, jedoch so, dass er weiterhin leicht zugänglich ist. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
17. Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

ACHTUNG

Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Prüfen Sie den Reifen und dessen Fülldruck erneut. Liegt der Reifenfülldruck unter 1 bar (14,7 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

18. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
19. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **E** ab.
20. Bringen Sie den Druck auf den spezifizierten Wert. Siehe **Technische Daten** (Seite 152).
21. Wenn der Reifen den korrekten Druck hat, bewegen Sie den Kompressorschalter **G** in die Stellung **O**, ziehen Sie den Stecker **F** aus dem Anschluss, schrauben Sie den Schlauch **C** ab und befestigen Sie die Ventilkappe.
22. Lassen Sie Schlauch **C** und **H** an die Dichtmittelflasche **B** angeschlossen und verstauen Sie den Kit sicher.
23. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Erneuern Sie Dichtmittelflasche **B** und Schlauch **C** nach deren Verwendung so bald wie möglich.

Beachte: *Bedenken Sie, dass mit Reifenreparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.*

ACHTUNG

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe **Technische Daten** (Seite 152). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE





E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 bis 10.000 km von vorn nach hinten und umgekehrt zu wechseln.

VORSICHT


Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 152).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN


Nicht schneller als 50 km/h fahren.


Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.


Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 152).

VORSICHT


Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit ESP ändert sich möglicherweise das Fahrverhalten durch Schneeketten, in diesem Fall sollte das ESP abgeschaltet werden. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 101).

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	110 (81)

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Bis 80 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
Alle	175/65 R14	3 (44)	3 (44)	3 (44)	3 (44)

Bis 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
Alle Benzinmotoren	175/65 R14*	2,1 (31)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Benzinmotoren	195/50 R15	2,1 (31)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Benzinmotoren	195/45 R16	2,2 (32)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Benzinmotoren	205/40 R17	2,2 (32)	1,8 (26)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle Benzinmotoren	195/60 R15	2,1 (31)	1,8 (26)	2,4 (35)	2,6 (38)

*Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Bis 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
Alle Dieselmotoren	175/65 R14*	2,3 (33)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Dieselmotoren	195/50 R15	2,3 (33)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Dieselmotoren	195/45 R16	2,3 (33)	1,8 (26)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle Dieselmotoren	205/40 R17	2,3 (33)	1,8 (26)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle Dieselmotoren	195/60 R15	2,1 (31)	1,8 (26)	2,4 (35)	2,6 (38)

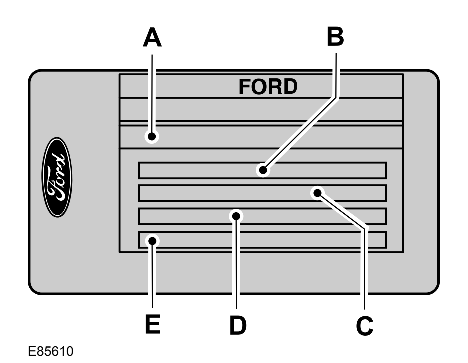
*Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
Alle	175/65 R14*	2,3 (33)	2 (29)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle	195/50 R15	2,3 (33)	2 (29)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle	195/45 R16	2,3 (33)	2 (29)	2,4 (35)	3,2 (46)
Alle	205/40 R17	2,3 (33)	2 (29)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	195/60 R15	2,1 (31)	1,8 (26)	2,4 (35)	2,6 (38)

*Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

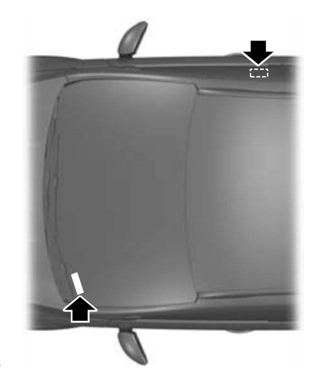


E85610

A	Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
B	Fahrzeuggesamtgewicht
C	Zuggesamtgewicht
D	Höchstgewicht auf der Vorderachse
E	Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich im unteren verriegelungsseitigen Bereich des Beifahrertürausschnitts befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)

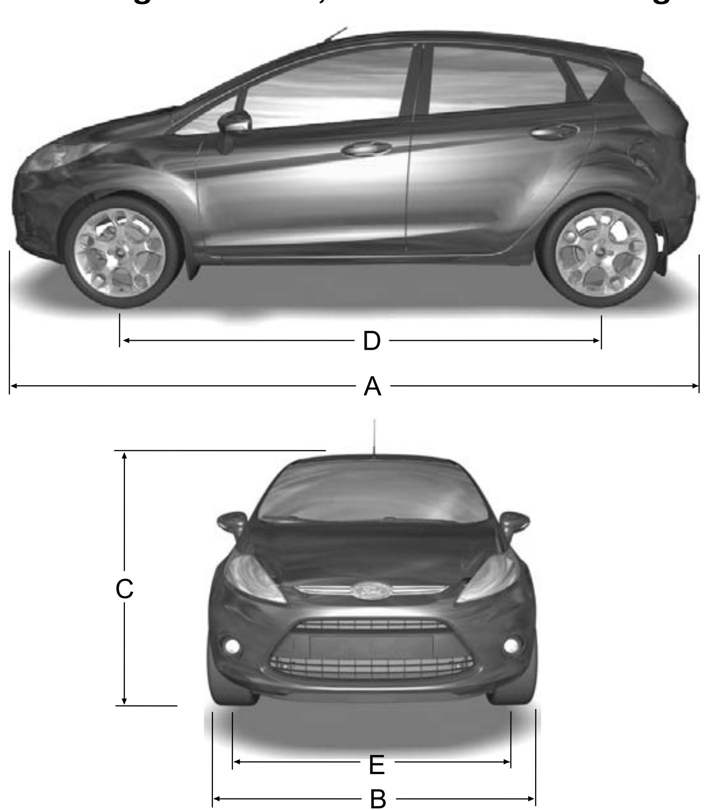


E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

TECHNISCHE DATEN

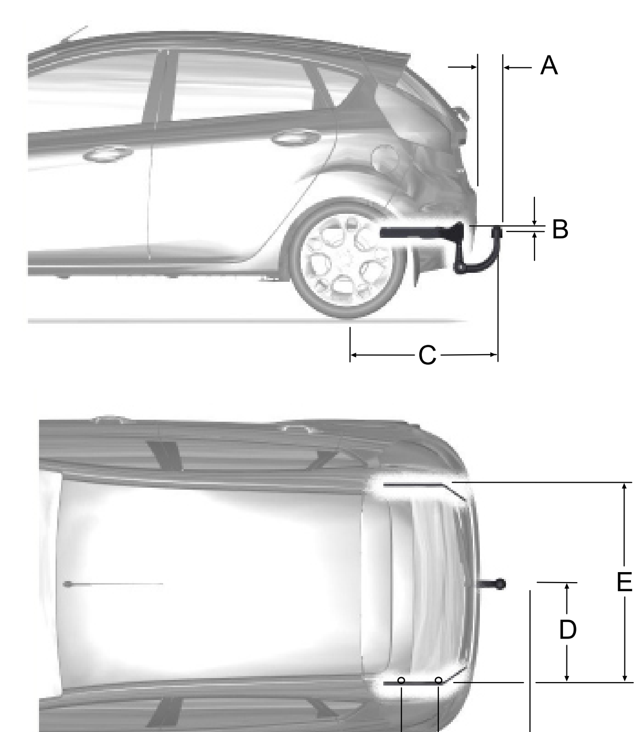
Fahrzeugabmessungen - 3-Türer, 5-Türer und Kastenwagen



Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	3 950 - 3 958 (155,5 - 155,8)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	1 973 (77,7)

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1 433 - 1 481 (56,4 - 58,3)
D	Radstand	2 489 (98)
E	Spurweite vorn	1 473 - 1 493 (58 - 58,8)
E	Spurweite hinten	1 460 - 1 480 (57,5 - 58,3)

Abmessungen der Anhängezugvorrichtung - 3-Türer, 5-Türer und Kastenwagen



Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	124 (4,9)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	7 (0,3)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	761 (29,9)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	512 (20,2)

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
E	Außenseite des Längsträgers	1 024 (40,3)
F	Mitte erster Befestigungspunkt - Mitte zweiter Befestigungspunkt	267 (10,5)
G	Kugelkopfmitte - Mitte zweiter Befestigungspunkt	584 (23)

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN



Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Die CD-Spieler der Audiogeräte können nur CDs wiedergeben, die der Spezifikation des 'International Red Book' entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.



CD-Spieler sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12 cm Audio-CDs vorgesehen.

Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

CD-Aufkleber

Audio-CD









MP3





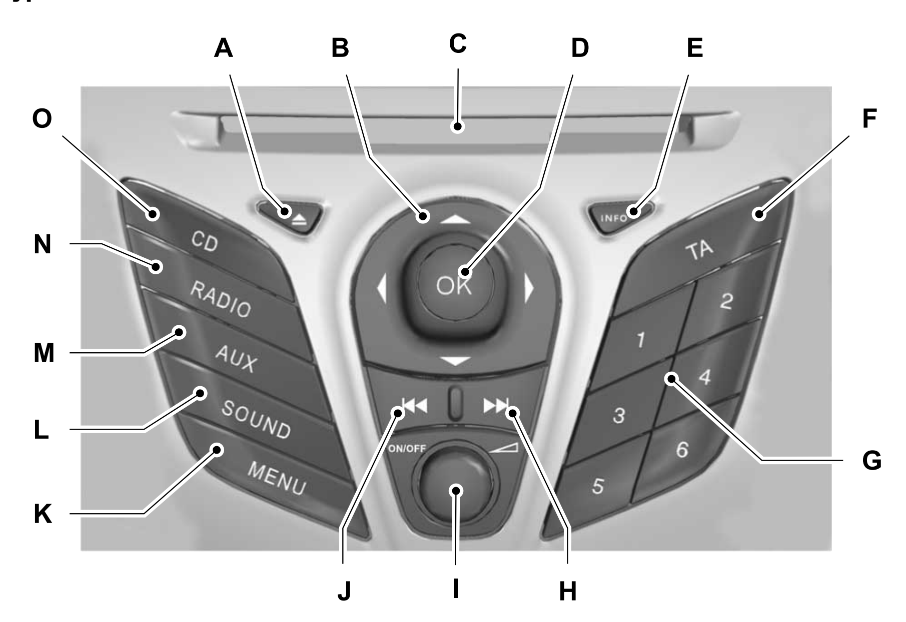




ÜBERSICHT - AUDIOGERÄT

Beachte: *Die Geräte verfügen über ein integriertes Multifunktionsdisplay über dem CD-Schlitz. Dieses zeigt wichtige Informationen zur Bedienung des Audiogeräts. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die Aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.*

Typ 1



E103293

A	CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 171).
B	Navigations-Pfeile
C	CD-Schlitz. Siehe **CD-Spieler** (Seite 171).
D	OK
E	Informationen

F Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 168).

G Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 167).

H Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 166). Siehe **Titelwahl** (Seite 171).

I Ein-/Aus-Taste und Lautstärkeregler

J Suchlauf abwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 166). Siehe **Titelwahl** (Seite 171).

K Menüauswahl

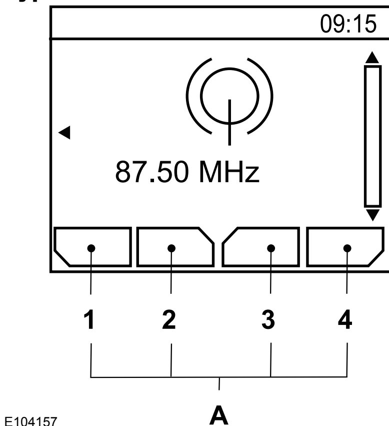
L Menüauswahl Klang. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 166). Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 166).

M Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 87). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 176).

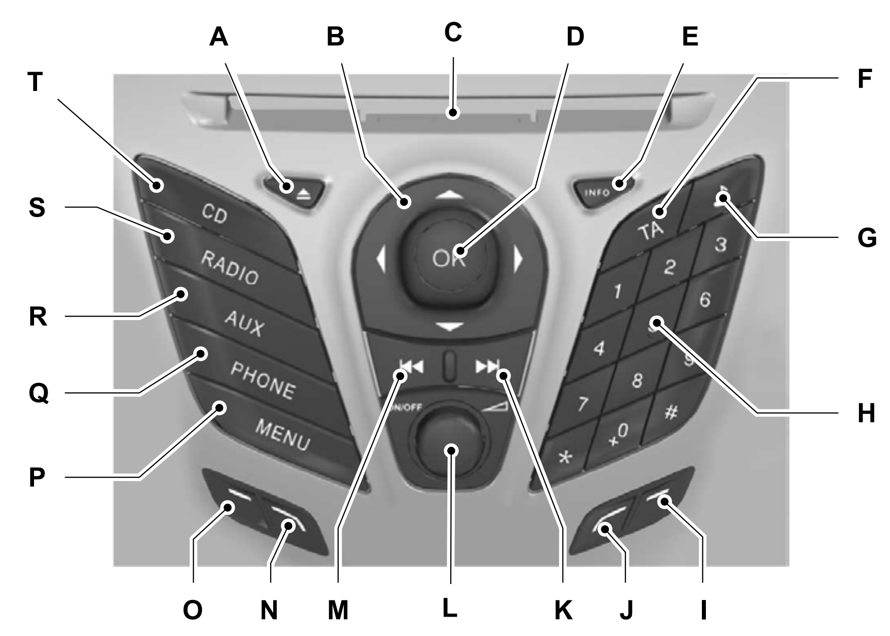
N Menüauswahl Radio. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 166).

O Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 171).

Typ 2



A Beschreibung für Funktionstasten 1-4



E103294

A	CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 171).
B	Navigations-Pfeile
C	CD-Schlitz. Siehe **CD-Spieler** (Seite 171).
D	OK
E	Informationen
F	Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 168).
G	Menüauswahl Klang. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 166). Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 166).
H	Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 180). Siehe **Stationstasten** (Seite 167).
I	Funktion 4
J	Funktion 3
K	Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 166). Siehe **Titelwahl** (Seite 171).

L	Ein-/Aus-Taste und Lautstärkeregler
M	Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 166). Siehe **Titelwahl** (Seite 171).
N	Funktion 2
O	Funktion 1
P	Menüauswahl
Q	Telefonauswahl. Siehe **Telefon** (Seite 178).
R	Auswahl von Aux., USB und iPod. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 87). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 176). Siehe **Konnektivität** (Seite 200).
S	Menüauswahl Radio. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 166).
T	Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 171).

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

KEYCODE

Jedes Gerät verfügt über einen einzigartigen Code, der mit der Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) gekoppelt ist. Das System prüft automatisch, ob Audiogerät und Fahrzeug übereinstimmen. Erst dann ist eine Verwendung des Geräts möglich.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Meldung zum Sicherheitscode angezeigt wird.

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

BASS-/HÖHENREGLER

- Drücken Sie die Taste für das Menü Klang.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
- Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor.

Die Einstellung wird im Display angezeigt. Bestätigen Sie die neuen Einstellungen mit der Taste OK.

BALANCE-/ÜBERBLENDREGLER

Mit dem Überblendregler wird das Lautstärkeverhältnis zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern, falls vorhanden, eingestellt.

Mit dem Balance-Regler wird das Lautstärkeverhältnis zwischen den linken und rechten Lautsprechern eingestellt.

- Drücken Sie die Taste für das Menü Klang.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
- Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor.

Die Einstellung wird im Display angezeigt. Bestätigen Sie die neuen Einstellungen mit der Taste OK.

WELLENBEREICH-TASTE

Drücken Sie die RADIO-Taste, um aus den verfügbaren Frequenzbereichen auszuwählen.

Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Blättern Sie zum gewünschten Frequenzbereich und drücken Sie OK.

SENDERSUCHLAUF

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

Typ 1

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen sie RADIO und dann MANUELL.
- Eine Pfeiltaste in der gewünschten Suchrichtung antippen, um den Suchlauf schrittweise weiterzuschalten, oder die Taste gedrückt halten, um den schnellen Suchlauf zu starten, bis der gewünschte Sender gefunden ist.
- Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 2

- Drücken Sie Funktionstaste 2.
- Eine Pfeiltaste in der gewünschten Suchrichtung antippen, um den Suchlauf schrittweise weiterzuschalten, oder die Taste gedrückt halten, um den schnellen Suchlauf zu starten, bis der gewünschte Sender gefunden ist.
- Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Scan-Suchlauf

Mit der SCAN-Funktion können Sie einzelnen Sender jeweils einige Sekunden wiedergeben lassen.

Typ 1

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen sie RADIO und dann SCAN.
- Dann mit den Pfeiltasten den Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
- Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 2

- Drücken Sie Funktionstaste 3.
- Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
- Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

- Wellenbereich wählen.
- Stellen Sie einen Sender ein.
- Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Im Radiomodus können gespeicherte Sender auch über die Pfeiltasten nach oben bzw. rechts und die Taste OK gewählt werden. Blättern Sie dann zum gewünschten gespeicherten Sender und drücken Sie OK.

Beachte: *Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender automatisch durch Alternativfrequenzen, sofern vorhanden, aktualisiert.*

AUTOSTORE-TASTE

Mit der automatischen Senderspeicherung können die signalstärksten Radiosender gespeichert werden, entweder im AM- oder im FM-Frequenzbereich.

- Drücken Sie Funktionstaste 1 oder die RADIO-Taste und halten Sie die Taste gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind auf den AutoStore-Tasten gespeichert.

Beachte: *Die AutoStore-Funktion speichert maximal die 10 stärksten Sender, die bisher gespeicherten werden dabei überschrieben.*

Beachte: *Der AutoStore-Wellenbereich kann wie die anderen FM-Wellenbereiche zur manuellen Senderspeicherung verwendet werden.*

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren auf dem FM-Wellenbereich die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen durch einen entsprechenden Code.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsfunksender zu empfangen, drücken Sie die Taste TA. Das Display zeigt ‘TA’ an.

Wenn bereits ein Verkehrsfunksender eingestellt ist, zeigt das Display zusätzlich ‘TP’ an. Andernfalls sucht das Gerät einen Verkehrsfunksender.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe automatisch, und "VERKEHRSFUNK-DURCHSAGE (TA)" wird auf dem Display angezeigt.

Wenn mit einer Stationstaste ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, wird dieser Sender so lange wiedergegeben, bis

- die TA-Funktion aus- und wieder eingeschaltet wird,
- bei bestimmten Geräten der Lautstärkeregler länger als vier Minuten auf Null gestellt wird. Dann sucht das Audiogerät automatisch einen Verkehrsfunksender.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Die Lautstärke eingehender Verkehrsdurchsagen kann über den Lautstärkeregler eingestellt werden. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzuschalten, drücken Sie die TA-Taste.

Beachte: *Wenn Sie die TA-Taste außerhalb einer Verkehrsdurchsage drücken, wird die Verkehrsinformations-Funktion vollständig abgeschaltet.*

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

- Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie AUDIO.
- Wählen Sie AVC LEVEL oder ADAPTIVE VOL.
- Mit der Pfeiltaste Links bzw. Rechts die AVC-Funktion einstellen.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
- Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen Sie AUDIO.
- Blättern Sie zu RDS REGIONAL und aktivieren / deaktivieren Sie die Funktion über die Taste OK.
- Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem AF-Suchlauf wird beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz mit stärkerem Signal umgeschaltet (falls vorhanden).

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Wenn die Funktion gewählt ist, wird "AF" angezeigt.

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen Sie AUDIO.

- Blättern Sie zu ALTERN. FREQUENZ und schalten Sie diese mit der Taste OK ein oder aus.
- Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display eingehende Meldungen an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen Sie AUDIO.
- Blättern Sie zu NEWS und schalten Sie sie über die Taste OK ein oder aus.
- Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

CD-WIEDERGABE

Beachte: *Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.*

Während des Radioempfangs CD-Taste einmal drücken, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

TITELWAHL

- Zum Abspielen des nächsten Titels einmal, zum Abspielen folgender Titel mehrmals die Taste Suchlauf aufwärts drücken.
- Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
- Um auf vorhergehende Titel zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts mehrmals.

Alternativ können Titel über den Direktzugriff mit Hilfe von OK und den Pfeiltasten gewählt werden. Über die Pfeiltasten nach oben und unten kann auf die vollständige Titelliste zugegriffen werden. Navigieren Sie zum gewünschten Titel und wählen Sie diesen durch Drücken von OK aus. Die Wiedergabe beginnt mit dem gewählten Titel.

Typ 2

Die Nummer des gewünschten Titels kann über das Ziffernfeld eingegeben werden. Wählen Sie die vollständige Nummer des gewünschten Titels (z. B. erst 1 und dann 2 für 12) oder wählen Sie die Nummer und drücken Sie direkt OK.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

- Zur Titelsuche in Rückwärts- oder Vorwärtssuche die Tasten zum Blättern nach oben/unten gedrückt halten.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Typ 1

- Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
- Über die Wahl von ZUFALLSWIEDERGABE kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.
- Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung.

Typ 2

- Drücken Sie Funktionstaste 2.
- Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 2 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

Mit der Suchlauf-Taste nach oben oder unten ggf. den nächsten Titel der Zufallswidergabe wählen.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

Typ 1

- Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
- Über die Wahl von WIEDERHOLUNG kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden. Der Titel wird wiederholt, sobald er geendet hat.
- Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

Typ 2

- Drücken Sie Funktionstaste 1.
- Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 1 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie einzelne Titel jeweils ca. 5 Sekunden wiedergeben lassen.

Typ 1

Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

- Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
- Über die Wahl von SCAN kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.
- Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.
- Drücken Sie die Taste OK, um den Scan-Modus zu verlassen.

Typ 2

- Drücken Sie Funktionstaste 3.
- Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 3 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.
- Drücken Sie die Funktionstaste 3 erneut, um den Scan-Modus zu verlassen.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3) ist eine Standardtechnik und ein Standardformat für das Komprimieren von Audiodateien. Sie ermöglicht eine effizientere Nutzung des Datenträgers.

Das Abspielen von MP3-Dateien auf einer CD-ROM, CD-R und CD-RW ist möglich. Die CD muss dem ISO-Format ISO 9660, Level 1 oder Level 2 oder den expandierten Formaten Joliet oder Romeo entsprechen. Als Multisitzung bespielte CDs können ebenfalls verwendet werden.

ISO 9660 Format

Hierbei handelt es sich um den internationalen Standard für das Format von Dateien und Ordnern auf einer CD-ROM.

Es gibt verschiedene Spezifikationsebenen. Bei der Level-1-Spezifikation müssen Dateinamen dem Format 8.3 (nicht mehr als 8 Zeichen im Namen und nicht mehr als 3 Zeichen in der Erweiterung “.MP3”) entsprechen und in Großbuchstaben geschrieben sein.

Ordernamen können nicht länger als 8 Zeichen sein. Es dürfen nicht mehr als 8 Unterordner angelegt sein. Bei Level-2-Spezifikationen darf der Dateiname bis zu 31 Zeichen umfassen.

Jeder Ordner darf bis zu 8 Verzeichnisse besitzen.

Beachten Sie bei den expandierten Formaten Joliet oder Romeo bitte diese Beschränkungen bei der Konfigurierung Ihrer CD-Brennsoftware.

Multisitzung

Diese Aufnahmeform ermöglicht das Hinzufügen von Daten mit der Track-At-Once-Methode.

Bei konventionellen CDs ist der innerste Bereich der so genannte Lead-in-Bereich, der äußerste Bereich ist der Lead-out-Bereich. Multisitzungs-CDs enthalten dagegen mehrere miteinander verknüpfte Datentracks. Jedes Segment, vom Lead-in-Bereich bis zum Lead-out-Bereich, wird dabei als einzelne Sitzung betrachtet.

- CD-Extra: Bei diesem Standard werden die Audiodaten in Sitzung 1 als Tracks aufgezeichnet, die Computerdaten als Tracks in Sitzung 2.
- Mixed CD: In diesem Format werden die Computerdaten als Track 1 aufgezeichnet und die Audiodaten als Track 2.

Dateiformate

- Bei Formaten, die nicht dem Standard ISO 9660 Level 1 und Level 2 entsprechen, können Ordner- oder Dateinamen ggf. nicht korrekt angezeigt werden.
- Bei der Benennung muss die Erweiterung “.MP3” an den Dateinamen angehängt werden.
- Ist die Erweiterung “.MP3” an eine Datei angehängt, die nicht dem MP3-Format entspricht, erkennt das Audio-Gerät diese Datei nicht und verursacht Störgeräusche, die die Lautsprecher beschädigen können.
- Bei folgenden CDs dauert das Starten der Wiedergabe länger:
    - Eine mit komplizierter Verzeichnisstruktur aufgenommene CD.
    - Eine als Multisitzung bespielte CD.
    - Eine nicht-abgeschlossene CD, auf die Daten hinzugefügt werden können.

Multisitzungs-CD abspielen

Der erste Track der ersten Sitzung besteht aus Audio-CD-Daten:

Nur Audio-CD-Daten der ersten Sitzung werden wiedergegeben. Andere Daten/MP3-Dateiinformationen (Titelnummer, Zeit usw.) werden ohne Ton angezeigt.

Der erste Track der ersten Sitzung besteht nicht aus Audio-CD-Daten:

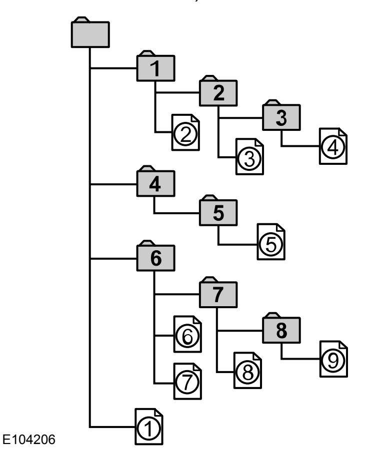
- Sind MP3-Dateien auf der CD, werden nur MP3-Dateien wiedergegeben, die anderen Daten werden übersprungen. (Audio-CD-Daten werden nicht erkannt.)
- Wenn die CD keine MP3-Datei enthält, erfolgt keine Wiedergabe. (Audio-CD-Daten werden nicht erkannt.)

Reihenfolge der Wiedergabe von MP3-Dateien

Die Reihenfolge der Wiedergabe von Ordnern und Dateien erfolgt wie angegeben.

Beachte: *Ordner ohne MP3-Dateien werden übersprungen.*

Hinweis zur Wiedergabe: Um eine Wiedergabe-Reihenfolge festzulegen, geben Sie vor der Eingabe von Order- oder Dateinamen eine Ordnungsnummer (z. B., “01,” “02”) ein, und speichern Sie erst dann den Inhalt auf die CD. (Die Reihenfolge ist abhängig von der Schreib-Software.)



ID3-Tag Version 2

Folgendes geschieht beim Abspielen einer MP3-Datei im Format ID3-Tag Version 2:

- Beim Überspringen eines Abschnitts der ID3-Tag Version 2 (zu Beginn eines Titels) wird kein Ton über die Lautsprecher ausgegeben. Die Übersprungszeit ist von der ID3-Tag Version 2-Kapazität abhängig. Beispiel: Bei 64 KBytes beträgt sie etwa 2 Sekunden (mit RealJukebox).
- Die angezeigte verstrichene Abspielzeit beim Überspringen von Abschnitten des Formats ID3-Tag Version 2 ist ungenau. Bei MP3-Dateien mit einer anderen Bit-Rate als 128 Kbps wird die Zeit bei der Wiedergabe nicht genau angezeigt.
- Wenn eine MP3-Datei mit einer MP3-Konvertierungs-Software (z. B. RealJukebox - eingetragenes Markenzeichen der RealNetworks Inc.) erzeugt wird, wird automatisch das Format ID3 ver.2 geschrieben.

MP3-Navigation

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners, usw.

- Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben oder unten, um die Titelliste aufzurufen.
- Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie durch die Struktur zu einem anderen Ordner oder Titel wechseln.
- Drücken Sie OK, um einen markierten Titel auszuwählen.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Beachte: *Bei Geräten des Typs 1 muss die INFO-Taste möglicherweise mehrfach gedrückt werden, damit die gesamten Titelinformationen angezeigt werden.*

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Um eine andere Information auszuwählen:

- INFO-Taste drücken.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden, Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname

Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

So schalten Sie bei allen Audiogeräten auf Radio-Wiedergabe zurück:

- Drücken Sie die Taste RADIO.

Beachte: *Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.*

Zur Fortsetzung der CD-Wiedergabe CD-Taste erneut drücken.

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)

Beachte: *Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.*

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste AUX den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Das Display des Audiogeräts zeigt 'AUDIO EINGANG' an. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiosystems zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die CD mit der korrekten Seite nach oben bzw. unten weisend eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
IPOD FEHLER BEIM ZUGRIFF AUF DAS GERÄT	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit dem iPod, wie z. B. wenn die Daten nicht gelesen werden können. Stellen Sie sicher, dass der iPod korrekt angeschlossen ist. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT



Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth(r)-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät. Somit können Sie zum Telefonieren das Audiosystem benutzen, ohne dabei das Mobiltelefon zur Hand nehmen zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT



Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

Mobiltelefone mit Betriebssystem Symbian

Beachte: *Bei bestimmten Mobiltelefonen muss eine bestimmte Datei installiert werden, um den vollständigen Zugriff auf das Telefonbuch über Bluetooth zu ermöglichen.*

Diese Datei wird als SIS-Datei bezeichnet und kann über die Ford-Website heruntergeladen werden unter ***www.ford-mobile-connectivity.com****.*

TELEFON – EINRICHTUNG

Phonebook (Telefonbuch)

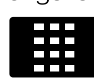
Beachte: *Der Zugriff auf die Bluetooth-Telefonbuch-Funktion über das Mobiltelefon muss möglicherweise bestätigt werden.*

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Beachte: *Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.*

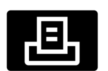
Die Kategorie wird in Form eines Symbols angezeigt:


Telefon


Mobil


Heimadresse


Büro


Fax

Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Nach dem Einschalten von Zündung und Audiosystem muss das Bluetooth-Telefon im System angemeldet werden.

Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Durch erneutes Einschalten von Zündung und Radio wird das zuletzt aktive Telefon vom System wiedererkannt.

Beachte: *In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.*

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: *Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.*

BLUETOOTH–EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Im Bluetooth-Telefon darf nicht die Betriebsart 'privat' aktiviert sein.
3. Suchen Sie nach dem Audiogerät.

4. Wählen Sie **Ford Audio**.
5. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.

Beachte: *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung

Taste Voice und Modus



E102756

Eingehende Anrufe können mit der MODE-Taste angenommen werden. Zum Beenden des Anrufs drücken Sie die Taste nochmals.

BEDIENUNG DES TELEFONS

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.* *Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 161).*

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: *Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **RADIO** oder **AUX**.*

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 192).

Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie so oft die Pfeiltasten, bis das Telefonbuch angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: *Drücken Sie eine der Pfeiltasten aufwärts/abwärts und halten Sie sie gedrückt, um zur nächsten Nummer zu springen.*

5. Drücken Sie **OK**, um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: *Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Funktionstaste 3, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.*

Anruf beenden

Gespräche können durch Drücken der Funktionstaste 4 beendet werden.

Bei Audiogeräten ohne Telefontastatur können Anrufe auch durch Drücken der **MODE**-Taste auf der Fernbedienung beendet werden.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, bis **RUFLISTEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.*

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufliste.
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
7. Drücken Sie auf **OK**.

Die letzte gewählte Rufnummer erneut anwählen

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, bis **WAHLWIEDERHOLUNG** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Bei Audiogeräten mit Telefontastatur:

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie Funktionstaste 2.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf akzeptieren

Eingehende Anrufe können über Funktionstaste 1 oder die **MODE**-Taste auf der Fernbedienung angenommen werden.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können durch Drücken der Funktionstaste 4 abgelehnt werden.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Der erste eingehende Anruf wird getrennt und durch den zweiten eingehenden Anruf ersetzt.*

Ein zweiter eingehender Anruf kann durch Drücken der Funktionstaste 1 angenommen werden.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Ein zweiter eingehender Anruf kann durch Drücken der Funktionstaste 4 abgelehnt werden.

Mikrofon stummschalten

Beachte: *Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.*

Drücken Sie Funktionstaste 1. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, bis **TELEFON WÄHLEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Schalten Sie über die Pfeiltasten nach oben bzw. unten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **OK** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, bis **TELEFON WÄHLEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie Funktionstaste 1.

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

VORSICHT

 Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik

Beachte: *Die Sprachsteuerung ist von der jeweiligen Landessprache abhängig. Wenn Sie eine andere Sprache für Ihre Sprachsteuerung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Händler.*

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (**<>**) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- Klimaautomatik: "TEMPERATUR", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Externes Gerät (USB): "TITEL"
- Externes Gerät (iPod): "TITEL"

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 40).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 184). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 192).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"[a]
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"

"CD-SPIELER"
"WIEDERHOLE ORDNER"**
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL"[a]	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME"[a]
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>"*	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)
- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME"[a]	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		"BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"SPIELEN"	

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"[a]
"WIEDERGABELISTE"*
"ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 200).

USB-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"[a]
"WIEDERGABELISTE"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 200).

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL"[a]	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"*	"LISTENNUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 200).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUFE ANNEHMEN"

"TELEFON"
"RUFE ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	‘VERZEICHNIS GELÖSCHT’
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Telefon-Funktionen

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: *DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie VOICE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.*

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFE ABLEHNEN"	"RUFE ABLEHNEN"
	"RUFE ANNEHMEN"*	"RUFE ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLI-MATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"KLIMAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE"*
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*
"TEMPERATUR"*
"AUTO-MODUS"*

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"GEBLÄSE"*	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Entfrosten/Antibeschlag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBE- SCHLAG EIN"*	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBE- SCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBE- SCHLAG AUS"*	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBE- SCHLAG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR"*	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Auto-Modus

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS"*	"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B. USB-Stecker). Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.



USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.



Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.

Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).



Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: *Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.*

Beachte: *Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.*

Beachte: *Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).*

Beachte: *Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.*

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile -connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford3"** ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen **"Ford<*>.m3u"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford5.m3u"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 184).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen **"Ford<*>"** , wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford7"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 184).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 87). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 87).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:

- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

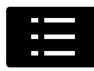
Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname



Titel



Keine Informationen verfügbar.

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnertext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Orderstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste Suchlauf aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende Suchlauf-Taste gedrückt.

Verwenden Sie die Funktionstasten, um Zufallswiedergabe bzw. Wiederholung für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit Funktionstaste 3.

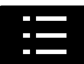
Mit der Taste **INFO** oder Funktionstaste 4 rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Album
- Ordnername
- Dateiname

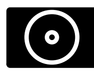
VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:


iPod ist als Quelle aktiv

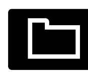

iPod-Wiedergabeliste


iPod-Künstler


iPod-Album


iPod-Genre


iPod-Song


iPod-generische Kategorie


iPod-generische Mediadatei

Bedienung

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste Suchlauf aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende Suchlauf-Taste gedrückt.

Verwenden Sie die Funktionstasten, um Zufallswiedergabe bzw. Wiederholung für Wiedergabelisten zu aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit Funktionstaste 3.

Mit der Taste **INFO** oder Funktionstaste 4 rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Album

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN


Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.


Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.


Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.


Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.


Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

ERSTE SCHRITTE

VORSICHT

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Beachte: *Das Senden und Empfangen von Textmeldungen ist kostenpflichtig.*

Beachte: *Informationen zu allen Telefonfunktionen und zum Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.*

Beachte: *Bewahren Sie den Aktivierungscode (auf dem Installations-Handbuch aufgedruckt) an einem sicheren Ort auf.*

Beachte: *Speichern Sie die Aktivierungs-Textmeldung im Posteingang Ihres Mobiltelefons.*

Kompatibilität von Telefonen

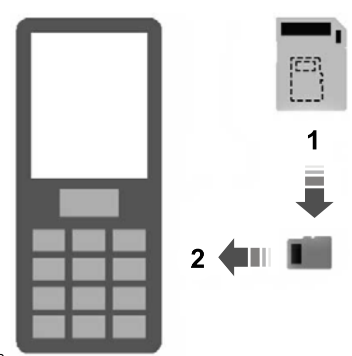
VORSICHT



Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Einlegen der Micro SD-Karte



E114212

1. Nehmen Sie die Micro SD-Karte aus dem Adapter heraus.
2. Legen Sie die Micro SD-Karte in das Mobiltelefon ein.

Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems

Beachte: *Bevor das Mobiltelefon mit dem GPS-Empfänger im Fahrzeug verbunden werden kann, muss das Radio eingeschaltet werden.*

Beachte: *Ford Mobile Navigation muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert und aktiviert sein.*

Beachte: *Es können **maximal** drei Telefone aktiviert werden.*

Beachte: *Ausführliche Informationen sind auf der Micro SD-Karte vorhanden und können unter www.ford-mobile-connectivity.com abgerufen werden.*

1. Schalten Sie das Radio ein.



E114213

2. Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und starten Sie "Ford Mobile Navigation".
3. Wählen Sie "Ziel wählen".
4. Wählen Sie "Adresse eingeben".
5. Ändern Sie ggf. die Routenoptionen und starten Sie die Zielführung.
6. Auf dem Fahrzeugdisplay wird angezeigt, wann abzubiegen ist. Sprachanweisungen werden über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Beachte: *Auf Ihrem Mobiltelefon wird die aktuelle Position angezeigt.*

7. Sie können die Anwendung beenden und die Zielführung nach dem erneuten Starten der Anwendung fortsetzen.

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: OW3RX-42

IC: 661AA-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

TYPENGENEHMIGUNGEN



AT	“© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen”
PL	“© EuroGeographics”
FR	“source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France”
DE	“Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen”
GB	“Based upon Crown Copyright material.”
GR	“Copyright Geomatics Ltd.”
IT	“La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana.”
NO	“Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority”
PT	“Source: IgeoE – Portugal”
ES	“Información geográfica propiedad del CNIG”
SE	“Based upon electronic data © National Land Survey Sweden.”
CH	“Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie“

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde gemäß den Europäischen Vorschriften zur elektromagnetische Verträglichkeit (2004/104/EG) getestet und zertifiziert. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

WARNUNGEN

Funk-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

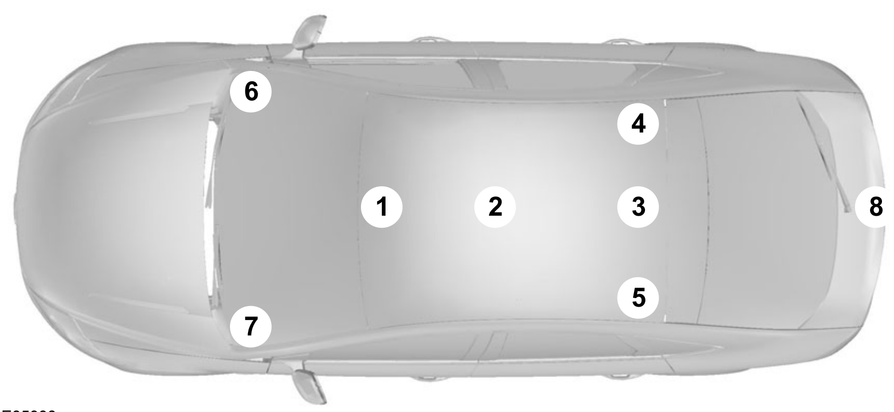
Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

WARNUNGEN

Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

WARNUNGEN

Antenne und Stromkabel müssen einen Abstand von mindestens 100 mm zu elektronischen Modulen und Airbags aufweisen.



E85998

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 8
30 – 54	50 W	2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3. 4. 5
142 – 176	50 W	1. 2. 3. 4. 5
380 – 512	50 W	1. 2. 3. 4. 5
806 – 940	10 W (2 W[1])	1, 2, 3, 4, 5 (6[1], 7[1])
1200 – 1400	10 W	2
1710 – 1885	10 W (1 W[1])	1, 2, 3, 4, 5 (6[1], 7[1])
1885 – 2025	10 W (1 W[1])	1, 2, 3, 4, 5 (6[1], 7[1])

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
2400 – 2500	0,1 W	Alle Positionen

[1]Nur für GSM/3G-Mobiltelefone mit einer an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Klebeantenne.

Beachte: *Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.*

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die in EU-Richtlinie 2004/40/EG angegebenen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

A

A/C
Siehe: Klimaanlage......................................75
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung..................108
Kugelkopfarm abbauen.............................110
Kugelkopfarm einstecken.........................109
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln..109
Mit Anhänger fahren..................................110
Ohne Anhänger fahren...............................111
Wartung..111
ABS
Siehe: Bremsen..100
Abschleppen...108
Abschleppen des Fahrzeugs.............123
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern...123
Alle Fahrzeuge...123
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe...........123
Abschlepppunkte.................................123
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage...........................38
Einschaltverzögerung.................................38
Akustische Warnungen und Meldungen..63
Automatikgetriebe......................................63
Lichtwarnung...63
Niedriger Kraftstoffstand............................63
Schlüssel außerhalb Fahrzeug...................63
Sicherheitsgurt-Warnanzeige....................63
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen...................................30
Alternativ-Frequenzen..........................169
Anhänge 208
Anhängerbetrieb..................................108
Steilstrecken..108
Anlegen der Sicherheitsgurte...............27
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft..........................28
Anschließen eines externen Geräts 201
Anschluss..201
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS......100
Anzeigen..59
Tankanzeige..59
Audiogerät-Befehle..............................184
CD-Spieler..184
Eingang für externe Geräte......................189
Externe Geräte (USB)...............................189
Externes Gerät (iPod)...............................190
Radio..185
Audiogerät-Menü.................................169
Außenreinigung....................................138
Heckscheibe reinigen...............................138
Lackpflege...138
Reinigen der Chromverkleidung.............138
Scheinwerfer reinigen...............................138
Außenspiegel..57
Manuell einklappbare Außenspiegel.........57
Automatikgetriebe..................................97
Allgemeine Informationen...........................97
Fahrstufen...98
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe..................................98
Notlösehebel für Parkstellung....................99
Wählhebelstellungen..................................97
Automatische Klimaanlage....................78
Ausschalten der Klimaautomatik...............79
Gebläse..78
Klimaanlage ein-/ausschalten....................79
Luftverteilung..78
Temperatur einstellen.................................78
Umluftbetrieb...79
Windschutzscheibe enteisen/trocknen...................................79
Automatische Lautstärkeregelung............................169
Autostore-Taste....................................167

B

Balance-/Überblendregler...................166
Bass-/Höhenregler...............................166
Batterie-Anschlusspunkte....................141
Batterie - Fernbedienung
Siehe: Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.............................30
Bedienen der Beleuchtung...................46
Fernlicht und Abblendlicht..........................46
Lichthupe...46
Lichtschalterstellungen..............................46
Parkleuchten...46
Wegbeleuchtung.......................................46

Bedienung - Audiogerät.......................166
Bedienung des Audiosystems..............39
Mode...39
Suchlauf..39
Bedienung des Telefons......................180
Aktives Telefon wechseln.........................182
Angemeldetes Telefon abmelden...........182
Anrufverbindung herstellen.......................180
Eingehenden Anruf annehmen.................181
Mikrofon stummschalten..........................182
Zweiten eingehenden Anruf annehmen..181
Befehle der Innenraumklimatisierung 197
Klimaregelung...197
Befehle – Telefon..................................192
Haupteinstellungen...................................196
Telefon..192
Telefonbuch erstellen................................193
Telefon-Funktionen...................................194
Befördern von Gepäck.........................107
Allgemeine Informationen.........................107
Beheizte Fenster und Spiegel...............80
Heizbare Außenspiegel..............................80
Heizbare Scheiben......................................80
Beifahrer-Airbag abschalten.................29
Aktivieren des Beifahrerairbags.................29
Beifahrerairbag abschalten........................29
Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.29
Beleuchtung..46
Belüftung
Siehe: Klimaanlage.......................................75
Belüftungsdüsen....................................75
Mittlere Belüftungsdüse..............................75
Seitliche Belüftungsdüse.............................76
Belüftungsdüsen
Siehe: Belüftungsdüsen..............................75
Betanken...95
Blinkleuchten..49
Bluetooth –Einrichtung..........................179
Telefonhandhabung..................................179
Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth..179
Bordcomputer...69
Bordcomputer...69
Kilometerzähler..69
Bremsen...100
Funktionsbeschreibung............................100
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen...134
Brillenhalter...86

C

CD-Spieler...171
CD-Titelsuchlauf....................................172
Typ 1...172
Typ 2...172
CD-Titel wiederholen............................172
Typ 1...172
Typ 2...172
CD-Wiedergabe beenden...................175
CD-Wiedergabe....................................171
Codierte Schlüssel.................................37

D

Dachträger
Siehe: Dachträger und Gepäckträger......107
Dachträger und Gepäckträger............107
Dachgepäckträger...................................107
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage..........................38
Diebstahlsicherung..............................165
Diebstahlwarnanlage.............................38
Funktionsbeschreibung..............................38
Dieselpartikelfilter (DPF).........................92
Regeneration...92
DPF
Siehe: Dieselpartikelfilter (DPF)..................92
Durchqueren von Wasser.....................112
Durchfahren von Wasser..........................112

E

Ein/Aus-Taste..166
Einbaulage des Sicherungskastens.............................115
Sicherungskasten im Fahrgastraum........115
Sicherungskasten Motorraum..................115
Einfahren..112
Bremsen und Kupplung............................112
Motor..112
Reifen...112

Einführung - Audiosystem...................160
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)..87, 176
Einleitung..7
Einparkhilfe...102
Funktionsbeschreibung............................102
Einparkhilfe
Siehe: Verwenden der Einparkhilfe................
Siehe: Verwenden der Einparkhilfe................
Einstellen der Windschutzscheiben-Waschdüsen...44
Einstellen des Lenkrads.........................39
Elektrische Außenspiegel......................58
Elektrisch einklappbare Außenspiegel..58
Spiegeleinstellung.......................................58
Elektrische Fensterheber......................56
Fahrertürfenster automatisch öffnen und schließen...56
Fahrertürschalter...56
Klemmschutzfunktion................................56
Sicherheitsschalter für hintere Fenster..56
Speicher des elektrischen Fensterhebers zurücksetzen..57
Elektromagnetische Verträglichkeit 209
Erläuterung der Symbole.........................7
Symbole in dieser Bedienungsanleitung................................7
Symbole in Ihrem Fahrzeug..........................7
Erste Schritte 206
Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems......206
Einlegen der Micro SD-Karte..................206
Kompatibilität von Telefonen..................206

F

Fahrzeugbatterie...................................140
Fahrzeugidentifikation..........................155
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN)...155
Fahrzeug-Identifikationsschild.............155
Fahrzeugpflege.....................................138
Fahrzeugwäsche
Siehe: Außenreinigung..............................138
Fehlersuche - Audiosystem.................177
Fenster und Spiegel...............................56
Feststellbremse
Siehe: Handbremse..................................100

G

Gepäckabdeckungen..........................107
Geschwindigkeitsregelsystem
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung..................105
Geschwindigkeitsregelung..................105
Funktionsbeschreibung............................105
Geschwindigkeitsregelung
Siehe: Geschwindigkeitsregelung...........105
Getränkehalter..85
Getriebe...97
Getriebe
Siehe: Getriebe...97
Glühlampen erneuern
Siehe: Wechsel von Glühlampen...............50
Gurtwarner..28
Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren..28

H

Halter - Navigationssystem...................87
Halter einstellen...87
Navigationsgerät ausbauen.......................88
Navigationsgerät einbauen.........................87
Handbremse...100
Alle Fahrzeuge..100
Heckscheibenwischer und -waschanlage......................................43
Intervallbetrieb..43
Rückwärtsgang-Wischfunktion.................43
Scheibenwaschanlage hinten....................43
Heizung
Siehe: Klimaanlage.....................................75
Hinweise zum Fahren...........................112
Hinweise zum Fahren mit ABS............100
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte..................................28

I

Informationsdisplays...............................64
Allgemeine Informationen..........................64

Informationsmeldungen.........................70
Informationssystem
Siehe: Informationsdisplays........................64
Innenleuchten...49
Einstiegsleuchte..49
Leseleuchten..50
Innenreinigung......................................138
Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio........139
Sicherheitsgurte...138
Insassenschutz.......................................25
Funktionsbeschreibung..............................25
Instrumente...59
ISOFIX-Verankerungspunkte................23
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen..23
Verankerungspunkte für Obergurte.........23

K

Kartenfächer...86
Katalysator..94
Fahren mit Katalysator...............................94
Parken..94
Keycode...165
Kindersicherheitspolster.........................22
Sicherheitskissen (Gruppe 3).....................22
Sicherheitssitz (Gruppe 2)..........................22
Kindersicherung......................................24
Links...24
Rechts..24
Kindersitze...19
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen...........19
Klimaanlage...75
Funktionsbeschreibung...............................75
Klimaanlage
Siehe: Klimaanlage.......................................75
Komfortausstattung...............................85
Konnektivität...200
Allgemeine Informationen........................200
Kopfstützen...81
Kopfstütze ausbauen...................................81
Kopfstütze einstellen...................................81
Korrektes Sitzen......................................81
Kraftstoffqualität..
Kraftstoff und Betanken........................93
Technische Daten.......................................95
Kraftstoffverbrauch
Siehe: ....
Kraftstoffverbrauch...............................95
Kühlmittel prüfen
Siehe: Prüfen des Kühlmittels..................133
Kurzübersicht...10
Airbag...16
Einstellen des Lenkrads..............................14
Instrumententafel-Übersicht.......................10
Keyless Start...13
Klimaautomatik...15
Kontrollleuchte Blinker................................16
Manuelle Klimaanlage.................................14
Manuelle Sitzeinstellung..............................17
Scheinwerferautomatik...............................15
Schlüssellose Entriegelung..........................13
Tankklappe...18
Verriegeln und Entriegeln...........................12
Wischautomatik..16

L

Lenkrad..39
Lenkradschloss......................................90
Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem..90
Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem..90
Leuchtweitenregulierung.......................48
Leuchtweiteneinstellung............................48

M

Manuelle Klimaanlage............................76
Gebläse..76
Luftstromverteilung.....................................76
Systemeinstellungen...................................76
Umluftbetrieb...76
Manuelle Sitzverstellung........................82
Fahrersitzhöhe einstellen............................82
Längseinstellung...82
Lehnenneigung einstellen...........................83
Lendenwirbelstütze einstellen...................82
Mautlesegerät..86
Motorölmessstab ....
Motorraum-Übersicht...............................

MP3-Datei-Wiedergabe.......................172
Dateiformate...173
ID3-Tag Version 2......................................174
ISO 9660 Format.......................................172
MP3-Navigation...174
Multisitzung..173
Multisitzungs-CD abspielen.....................173
Reihenfolge der Wiedergabe von
MP3-Dateien..174
MP3-Display-Optionen.........................175
CD-Text-Display-Optionen.......................175

N

Nachrichten...170
Navigationssystem – Einführung 205
Navigationssystem 206
Nebelleuchten hinten.............................47
Nebelscheinwerfer..................................47
Notfallausrüstung..................................113

Ö

Öffnen und Schließen der
Motorhaube..126
Öffnen der Motorhaube...........................126
Schließen der Motorhaube......................126
Öl prüfen
Siehe: Prüfen des Motoröls.....................132

P

Persönliche Einstellungen......................69
Komfortklänge deaktivieren.......................70
Maßeinheiten...69
Programmieren der
Funk-Fernbedienung...........................30
Programmierung der Fernbedienungen
Siehe: Programmieren der
Funk-Fernbedienung.............................30
Prüfen der Waschflüssigkeit................134
Prüfen der Wischerblätter.....................44
Prüfen des Kühlmittels..........................133
Kühlmittelstand prüfen.............................133
Nachfüllen..133
Prüfen des Motoröls............................132
Nachfüllen..133
Prüfen des Ölstands.................................133
Prüfen von Bauteilen des
Sicherheitssystems.............................114
Sicherheitsgurte..114

R

Räder und Reifen..................................142
Allgemeine Informationen.........................142
Technische Daten......................................152
Radwechsel..142
Anhebepunkte..143
Fahrzeuge mit Notrad...............................142
Felgenschlösser...142
Rad abbauen..145
Rad anbauen..146
Wagenheber...142
Regionalmodus (REG)..........................169
Reifendrücke
Siehe: ....
Reifenpflege..151
Reifen
Siehe: Räder und Reifen............................142
Reifenreparaturkit.................................147
Allgemeine Informationen.........................147
Reifen befüllen...148
Reifen-Reparaturkit verwenden..............148
Reparatur kleinerer Lackschäden......139
Rückhaltesysteme für Kinder................19
Rücksitze...83
Sitzlehnen umklappen................................83

S

Schaltgetriebe...97
Alle Fahrzeuge...97
Rückwärtsgang einlegen............................97
Scheibenwaschanlage...........................42
Scheibenwischer.....................................41
Automatisches Wischersystem.................42
Intervallbetrieb...41
Wischautomatik...41
Scheinwerfer ausbauen.........................50
Scheinwerferautomatik..........................47
Schlösser...32
Schloss – Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der
Motorhaube..126

Schlüssellose Entriegelung....................34
Allgemeine Informationen...........................34
Deaktivierte Schlüssel.................................36
Fahrzeug entriegeln....................................35
Fahrzeug verriegeln....................................34
Passiver Schlüssel (Sender).......................34
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart..................................36
Schlüsselloses Startsystem...................89
Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten...89
Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten........89
Motor abschalten..90
Motor springt nicht an................................90
Starten des Dieselmotors...........................90
Zündung ein...89
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen......................30
Schlüssel
Siehe: Verwenden des Schlüssels............30
Schneeketten
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....152
Schneller Vor- und Rücklauf.................171
Sendersuchlauf.....................................166
Manueller Sendersuchlauf........................166
Scan-Suchlauf..167
Sendersuchlauf..166
Sicherheitshinweise................................93
Sicherungen...115
Sitze..81
Sitzheizung...83
Sitzpositionen für Kindersitze................20
Sonnenblenden.......................................85
Spiegel
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel........80
Siehe: Fenster und Spiegel.........................56
Spiegel mit Abblendautomatik..............58
Sprachsteuerung............................40, 183
Funktionsbeschreibung............................183
Stabilitätsregelung..................................101
Funktionsbeschreibung.............................101
Stabilitätsregelung
Siehe: Verwenden der Stabilitätsregelung..................................101
Starten des Benzinmotors....................90
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors..91
Motor kalt/Motor warm...............................91
Motor überflutet...91
Starten des Dieselmotors.......................91
Motor kalt/Motor warm...............................91
Starten des Motors.................................89
Allgemeine Informationen..........................89
Starthilfekabel
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln..........................140
Starthilfe
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln..........................140
Stationstasten.......................................167
Status nach einem Unfall......................114
Staufächer...85

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation...................55
Tabelle zu Sicherungen.........................116
Sicherungskasten im Fahrgastraum - Typ 1...118
Sicherungskasten im Fahrgastraum - Typ 2..120
Sicherungskasten Motorraum..................116
Tankdeckel..93
Fahrzeuge mit Reifenreparaturkit..............94
Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit..........94
Technische Daten.................................156
Technische Daten......................................156
Teile und Zubehör......................................7
Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo..8
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.........7
Telefon
Siehe: Bedienung des Telefons................180
Telefon – Bedienung.............................180
Fernbedienung...180

Telefon – Einrichtung............................178
Phonebook (Telefonbuch).......................178
Telefon aktivieren......................................179
Telefonbuchkategorien............................178
Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden...179
Telefon..178
Allgemeine Informationen........................178
Titelwahl...171
Typ 2...171
Typengenehmigungen 208
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA......208
Konformitätserklärung RX-42.................208

Ü

Übersicht - Audiogerät..........................161

U

Uhr..85
USB-Schnittstelle.....................................87

V

Verbandskasten.....................................113
Verkehrsdurchsagen............................168
Verkehrsdurchsage-Lautstärke..............168
Verkehrsdurchsagen einschalten............168
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.......168
Verkehrssicherheit 205
Sicherheitsinformationen.........................205
Ver- und Entriegeln................................32
Automatisches Wiederverriegeln.............34
Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns..32
Doppelverriegelung...................................32
Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel..32
Kofferraumdeckel......................................33
Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln...33
Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln..32
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion............................34
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel..32
Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen...33
Zentralverriegelung....................................32
Verwenden der Einparkhilfe......................
Einparkhilfe ein- und ausschalten............103
Manövrieren mit der Einparkhilfe............103
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung...............105
Geschwindigkeit speichern.....................105
Geschwindigkeitsregelung abschalten...106
Geschwindigkeitsregelung einschalten..105
Geschwindigkeit wieder aufnehmen......106
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern..105
Verwenden der Sprachsteuerung......183
Funktion..183
Namenskürzel...184
Verwenden der Stabilitätsregelung...............................101
Verwenden des Schlüssels...................30
Fernbedienung mit klappbarem Zündschlüssel...30
Verwenden von Schneeketten...........152
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP).................152
Verwenden von Überbrückungskabeln.......................140
Motor starten..140
Starthilfekabel anschließen......................140

Verwenden von Winterreifen...............152
Verwendung eines iPods 203
Audiosystem-Bedienung.........................204
Bedienung..203
Verwendung eines USB-Geräts 202
Audiosystem-Bedienung.........................202
Bedienung..202
VIN
Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN)...155

W

Warnblinkleuchten..................................49
Warndreieck...113
Warnleuchten und Anzeigen................59
Airbag-Warnleuchte....................................60
Anzeige Meldung..62
Blinkleuchte..60
Bremssystem-Warnleuchten.....................60
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen..............61
Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)...................62
Kontrollleuchte Fernlicht............................62
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung.....................60
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer...........61
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.......62
Kontrollleuchte Schweinwerfer..................61
Kraftstoff-Warnleuchte...............................62
Schaltanzeige..62
Sicherheitsgurt-Warnanzeige....................62
Türwarnleuchte..60
Warnleuchte Frost..61
Warnleuchte Kraftstoff im Öl.......................61
Warnleuchte Kühlmitteltemperatur...........60
Warnleuchten Motor....................................61
Warnleuchte Öldruck...................................62
Warnleuchte Servolenkung........................62
Warnleuchte Zündung.................................62
Wartung...125
Allgemeine Informationen.........................125
Technische Daten.......................................135
Waschanlagen
Siehe: Wisch-/Waschanlage.......................41
Waschen
Siehe: Außenreinigung..............................138
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung...........................30
Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart...30
Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart...31
Wechseln der Wischerblätter...............44
Vordere Wischerblätter...............................44
Wischerblatt hinten......................................44
Wechsel von Glühlampen.....................50
Gepäckraumleuchte...................................55
Innenleuchte...54
Kennzeichenleuchte...................................54
Leseleuchten...54
Mittlere Zusatzbremsleuchte.....................54
Nebelscheinwerfer.......................................53
Nebelschlussleuchten................................54
Rückleuchten...53
Scheinwerfer..51
Seitliche Blinkleuchten................................52
Wechsel von Sicherungen...................115
Wegfahrsperre aktivieren......................37
Wegfahrsperre deaktivieren..................37
Wegfahrsperre..37
Funktionsbeschreibung..............................37
Wegfahrsperre
Siehe: Wegfahrsperre.................................37
Wellenbereich-Taste.............................166
Wichtige Informationen - Audiosystem..160
Audiogerätaufkleber.................................160
CD-Aufkleber...160
Winterreifen
Siehe: Verwenden von Winterreifen........152
Wisch-/Waschanlage..............................41

Z

Zigarettenanzünder................................85
Zubehör
Siehe: Teile und Zubehör..............................7
Zu dieser Bedienungsanleitung..............7
Zufallswiedergabe..................................171
Typ 1..171
Typ 2..171



9V2J-19A321-AHA (CG3545de)

Feel the difference

